

Nähanleitung artista 180



2-5	Geradstich, Zickzackstich
6	Persönlicher Speicher
7-11	Nähte mit Nutstichen
12, 13	Nähen von Maschenmaterial
14	Reissverschluss
15	Langstich
16	Heftstich
17	Blindsaum
18, 19	Gummiband, Perlgarn
20	Riegelprogramm
21-28	Knopflöcher
29	Knopfannähprogramm
30	Ösen
31-34	Flicken, Stopfen
35	Dekorstiche
36	Kreuzstiche
37-39	Quiltstiche
40	Dekorstiche kombinieren mit Funktionen
41-43	Nutz- und Dekorstiche im Memory
44, 45	16 Nährichtungen
46	4 Nährichtungen
47-49	Quertransportmuster
50, 51	Balance
52	Index

Geradstich

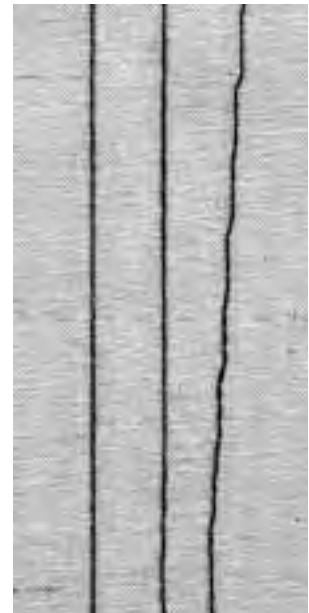
Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Geradstich

- der Nähcomputer ist nach dem Einschalten sofort nähbereit (Geradstich)
- nach drei Sekunden erlischt die Willkommen-Anzeige und der Nähcomputer schaltet sofort zur Nutztichtafel mit dem vorgewählten Geradstich

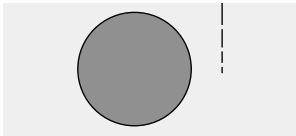
Bildschirmanzeige

- Nähfussanzeige 1
- Grundeinstellung für den Geradstich
- Grundeinstellung ist immer sichtbar



A B C

- A** Geradstich in vorprogrammierter Länge von 2,25 mm
- B** Geradstich mit veränderter Stichtlänge
- C** Geradstich mit veränderter Nadelposition



Stichtlänge verändern

- Stichtlänge kann während des Nähens verändert werden
- Drehen des externen Knopfes zum Verändern der Stichtlänge
- Stichtlänge verlängern = nach rechts drehen
- Stichtlänge verkürzen = nach links drehen



Nadelposition verschieben

- Drücken der externen Knöpfe zum Verschieben der Nadelposition, damit die Stiche genau platziert werden
- jeder Knopfdruck bewegt die Nadel eine Position weiter
 - < fünf Positionen nach links
 - > fünf Positionen nach rechts
- total 11 Positionen, Mittelstellung inbegriffen
- geeignet für Eckennähen, Absteppen, usw.



Vernähen mit der Vernähtaste (am Ständerkopf)

- Vernähtaste drücken, Nähcomputer näht rückwärts
- Vernähtaste loslassen, Nähcomputer näht vorwärts



TIPP

Stichtlänge dem Nähgut anpassen

- z.B. für Jeansstoffe langer Stich (ca. 3–4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (2–2,5 mm)

Stichtlänge dem Faden anpassen

- z.B. langer Stich beim Absteppen mit Cordonnetfaden (3–5 mm)

Nadelstopp unten aktivieren

- kein Verschieben des Nähguts beim Nachfassen

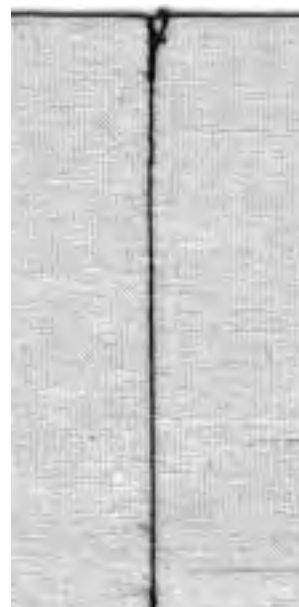
Vernähprogramm



Stichwahl: **Vernähprogramm Nr. 5**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Vernähprogramm

- für alle Materialien
- Vernähen von Nahtanfang und Nahtende
- Rückwärtsstiche sind exakt auf der Naht



Stichwahl

- gewünschtes Stichmusterfeld drücken
- das Symbol der Vernähtaste erscheint auf dem Bildschirm

Bildschirmanzeige

- Rücktransportfuss Nr. 1 wird empfohlen
- Grundeinstellung für Stichtlänge = 2,5 mm
- Grundeinstellung für Stichbreite = 0 mm

Nähbeginn

- Nähcomputer vernäht automatisch beim Nähbeginn (4 Stiche vorwärts, 4 Stiche zurück)
- Fortsetzung mit einer Geradstichnaht vorwärts

Nähende

- Vernähtaste am Ständerkopf kurz drücken = Nähcomputer vernäht automatisch (4 Stiche zurück, 4 Stiche vorwärts)
- automatischer Stopp am Ende des Vernähprogramms



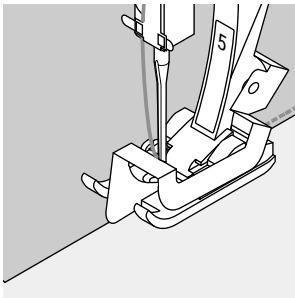
TIPP

Nähen von langen Nähten

- schnelleres Vernähen am Anfang und Ende

Kanten absteppen

Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester/Cordonnet (Absteppen)**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1, Blindstichfuss Nr. 5 oder Kantenabsteppfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)**



Kanten schmal absteppen

Nadelposition

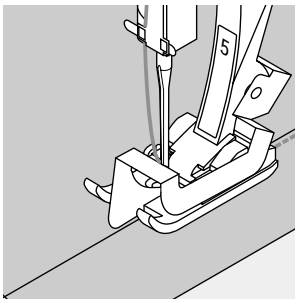
- linke Positionen für Aussenkanten
- rechte Positionen für Einschlagkanten

Nähfuss

- Blindstichfuss Nr. 5

Aussenkanten

- Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

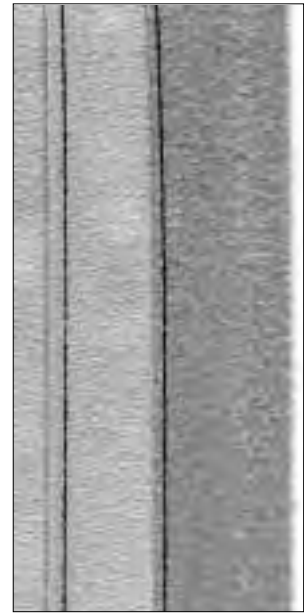


Saumkanten

- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

Hinweis:

- Fuss Nr. 5 – linke Nadelpositionen oder ganz rechts
- Fuss Nr. 10 – alle Nadelpositionen möglich



Kanten breit absteppen

Nadelposition

- alle Nadelpositionen möglich, je nach gewünschter Breite der Absteppnaht

Nähfuss

- Rücktransportfuss Nr. 1

Stoffführung

Nähfuss als Führung:

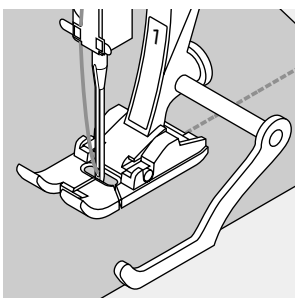
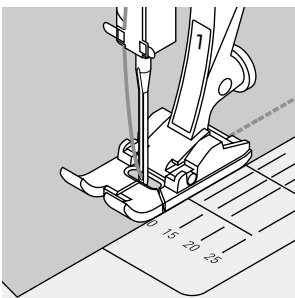
- Stoffkante der Nähfuss-Sohle entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Stoffkante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1cm bis 3 cm)

Kantenlineal:

- Kantenlineal durch das Loch im Fuss-Schaft stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube anziehen
- Stoffkante dem Kantenlineal entlang führen
- zum Nähen paralleler Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen



TIPP

Absteppen mit dem Kantenlineal

- eine Hilfe zum Steppen von gleichmässigen Linien, Karos etc.

Zickzackstich



Stichwahl: **Zickzackstich Nr. 2**
 Nadel: **Größe und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Zickzackstich

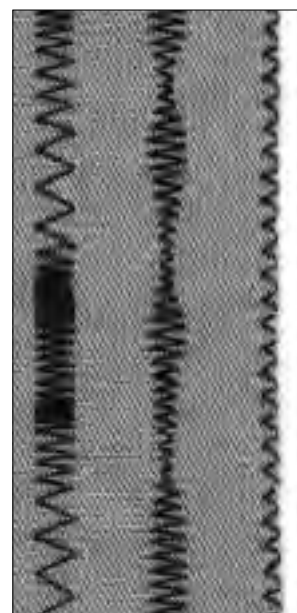
- für alle Materialien
- zum Versäubern von Kanten
- für dekorative Arbeiten

Stichwahl

- Stichmusterfeld Nr. 2 drücken

Bildschirmanzeige

- Rücktransportfuss Nr. 1 wird empfohlen
- Grundeinstellung für die Stichlänge = 1,5 mm, Stichbreite = 3,5 mm
- Grundeinstellung und geänderte Einstellungen sind immer sichtbar



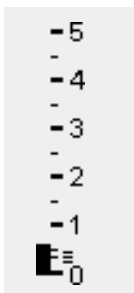
A B C

- A** Zickzackstich mit veränderter Stichlänge
B Zickzackstich mit veränderter Stichbreite
C Kantenversäuberung mit Zickzackstich



Stichbreite verändern

- Stichbreite kann während des Nähens verändert werden
- externer Stichbreite-Knopf nach rechts drehen = verbreitern des Stiches
- externer Stichbreite-Knopf nach links drehen = verschmälern des Stiches
- saches Drehen des Knopfes für feine Übergänge von schmal zu breit



Stichlänge verändern

- Stichlänge kann während des Nähens verändert werden
- externer Stichlänge-Knopf nach rechts drehen = verlängern des Stiches
- externer Stichlänge-Knopf nach links drehen = verkürzen des Stiches
- saches Drehen des Knopfes für feine Übergänge von lang zu kurz



Raupennaht

- kurze Stichlänge, angezeigt von parallelen Linien
- gefüllter Zickzackstich (Applikationen, Sticken usw.)

Kanten umnähen

- Kantenversäuberung für die meisten Stoffe
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen
- Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden



TIPP

Kanten umnähen mit Zickzackstich

- Kanten liegen nicht flach, rollen sich ein
= Vari-Overlockstich und Fuss Nr. 2A verwenden!

Beim Sticken mit Raupennähten

- Stichbreite während des Nähens verändern = neue Effekte!

Persönlicher Speicher

Stichwahl:	jeder gewählte Stich
Nadel:	Grösse und Typ entsprechend Stoff
Faden:	Baumwolle/Polyester
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuss:	entsprechend dem gewählten Stich

Persönlicher Speicher

- für alle Sticharten und Materialien
- veränderte Stichlänge und Stichbreite werden automatisch gespeichert
- einen veränderten Stich (z.B. Zickzackstich) nähen
- einen andern Stich wählen und nähen (z.B. Geradstich)
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzackstiches bleiben die Veränderungen bestehen
- besonders wertvoll bei zwei sich abwechselnden Anwendungen, z.B. Kanten versäubern und säumen
- der persönliche Speicher kann beliebig viele Stichmuster enthalten
- der persönliche Speicher erlischt beim Ausschalten des Nähcomputers oder beim Drücken der «clr all»-Funktion

Grundeinstellung verändern

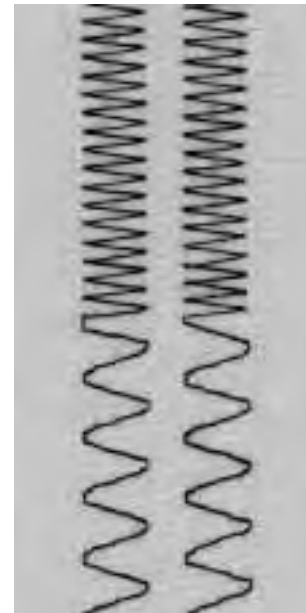
- Zickzackstich Nr. 2 wählen
- Stichbreite verändern auf 9 mm
- Stichlänge verändern auf 1 mm
- mit dem veränderten Stich nähen
- Bogennaht Nr. 4 wählen
- Stichbreite verändern auf 9 mm
- Stichlänge verändern auf 1 mm
- mit dem veränderten Stich nähen

Veränderte Einstellungen bleiben erhalten

- Zickzackstich Nr. 2 wählen
- veränderte Einstellung bleibt erhalten
- nähen
- Bogennaht Nr. 4 wählen
- veränderte Einstellung bleibt erhalten
- nähen

Zurückholen der Grundeinstellung

- 1. Möglichkeit:
externe «clr»-Taste drücken (aktiver Stich ist in Grundstellung)
- 2. Möglichkeit:
Stichbreite, Stichlänge manuell zurückstellen
- 3. Möglichkeit:
«clr all»-Funktion drücken (alle Stiche sind in Grundstellung)
- 4. Möglichkeit:
Nähcomputer ausschalten – veränderte Einstellungen werden gelöscht



A B

A veränderter Zickzackstich im Wechsel zu einer veränderten Bogennaht

B zurück zum veränderten Zickzackstich und wieder zur veränderten Bogennaht



TIPP

Verändern von Stichbreite und Stichlänge

- alle Stiche können durch das Verändern von Stichbreite und Stichlänge dem Material und der Näharbeit optimal angepasst werden

Stichmusterwechsel in einer einzigen Näharbeit

- Nähen von Nähten und Versäubern von Kanten wechseln sich ständig ab
- durch den persönlichen Speicher bleiben Geradstich und Zickzackstich in der einmal veränderten Einstellung erhalten!

Nähte mit Nutstichen

Offene Nähte

Nähte, deren Nahtränder auseinandergebügelt werden

- Nahtränder in beliebiger Breite
- Naht liegt flach
- Naht trägt nicht auf

Empfohlene Stiche:

- Geradstich, enger Zickzackstich, Superstretch, Dreifachzickzack

Anwendungen:

- besonders in gewobenen Stoffen
- Bekleidung, Heimdekorations-Gegenstände

Geschlossene Nähte (Overlocknähte)

Nähte, die nicht auseinandergebügelt werden können

- werden in einem Arbeitsgang genäht und versäubert
- schmale Nahtränder

Empfohlene Stiche:

- Vari-Overlock, Doppel- oder Strick-Overlock

Anwendung:

- besonders in Maschenmaterialien
- Bekleidung aus Strickstoffen, Wäsche, Bettwäsche



Flache Verbindungsnahte

Nähte, deren Schnittkanten übereinandergelegt oder aneinandergeschoben werden

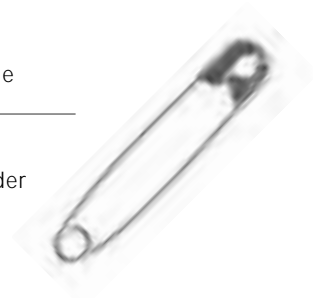
- Nahtränder werden direkt überenäht

Empfohlener Stich:

- Stretch-Overlock

Anwendung:

- besonders in Frottiertstoffen und Lycra
- Freizeitbekleidung, Miederwaren



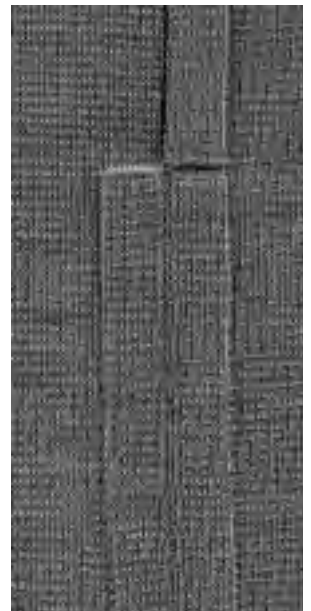
Zickzacknaht



Stichwahl:	Zickzackstich Nr. 2
Stichbreite:	ca. 1 mm
Stichlänge:	ca. 0,5 mm
Nadel:	Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig
Faden:	Baumwolle/Polyester
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuss:	Rücktransportfuss Nr. 1

Offene Naht ; Anwendung

- Naht gibt mehr nach als mit dem Geradstich genäht
- für Maschenware, Aussenbekleidung, usw.
- Naht liegt flach und ist schmal
- auslassen (erweitern) eines Kleidungsstückes möglich



TIPP

Naht im Stoff wellt aus

Um Ausdehnung der Naht während dem Nähen zu vermeiden, Nähfussdruck anpassen

Dreichfach-Geradstichnaht



Stichwahl: **Dreifach-Geradstich Nr. 6**
 Nadel: **80–90 Universal oder Jeans**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Offene Naht

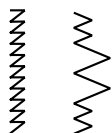
- Strapaziernaht für harte und dicht gewobene Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht an Gegenständen mit starker Beanspruchung



TIPP

Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen:
 Jeansnadel und Jeansnähfuß Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeans oder Segeltuch

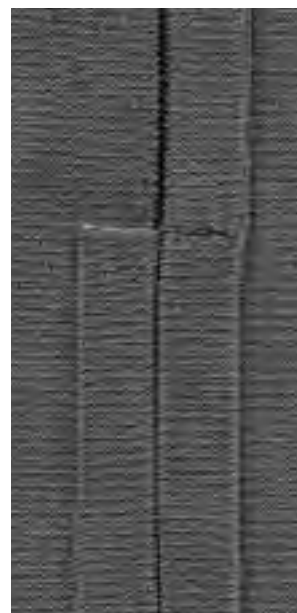
Super-Stretch-/Stretchnaht



Stichwahl: **Super-Stretchstich Nr. 11, Stretchstich Nr. 18**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Offene Naht

- hochelastische Naht in Stretchmaterialien
- besonders für Freizeit- und Sportbekleidung
- Naht liegt flach und ist sehr schmal



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

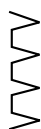
Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig, Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

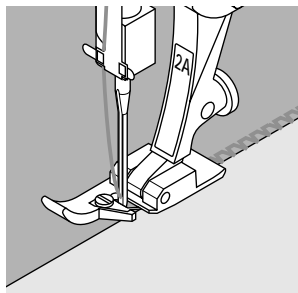
Naht im Strickstoff wellt aus

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfußdruck lösen

Vari-Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlockstich Nr. 3**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2A**

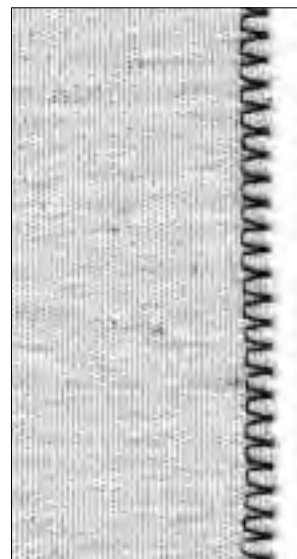


Geschlossene Naht

- elastische Naht in feiner, weicher Maschenware wie Seidenjersey, Tricot

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

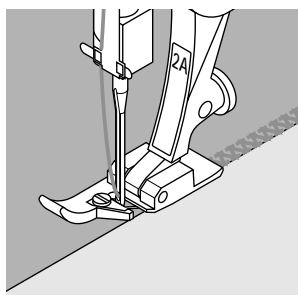
Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden
 = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Doppel-Overlocknaht/Strick-Overlocknaht



Stichwahl: **Doppel-Overlock Nr. 10/Strick-Overlocknaht Nr. 20**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2A**

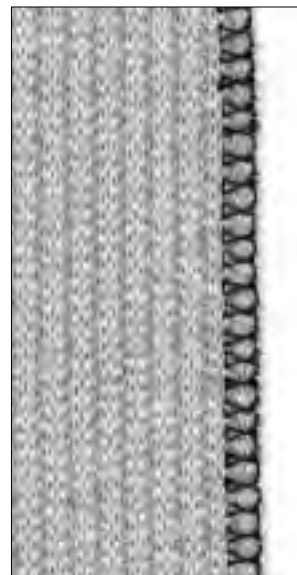


Geschlossene Naht

- Overlocknaht in lockerer Maschenware und Quernähte in Strickstoffen

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses



TIPP

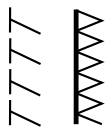
Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden
 = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Stretch-Overlocknaht/Verstärkte Overlocknaht



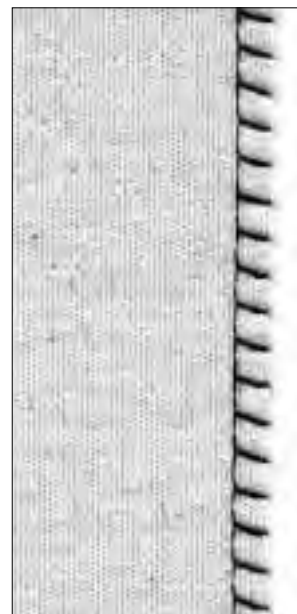
- Stichwahl: **Stretch-Overlock Nr. 13 oder Verstärkter Overlockstich Nr. 19**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Overlockfuss Nr. 2A**

Geschlossene Naht

- Overlocknaht für grossmaschige und lockere Strickstoffe

Nähen

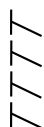
- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- äusserster Stich rechts ausserhalb der Stoffkante einstechen



TIPP

- Um die Ausdehnung der Naht während dem Nähen zu vermeiden, Nähfussdruck dem Stoff anpassen.

Flache Verbindungsnaht



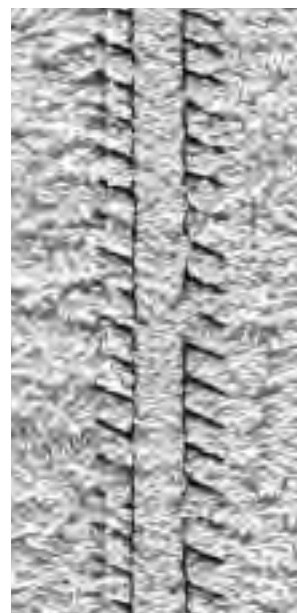
- Stichwahl: **Stretch-Overlock Nr. 13**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Flache Verbindungsnaht

- Stoffkanten übereinanderlegen und auf den Nahtzugaben nähen = sehr flache, beständige Nähte
- besonders in flauschigen, dicken Materialien wie Frottiertoff, Filz, Leder usw.

Nähen

- Stretch Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- der Stich soll rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen



TIPP

Stoff und Faden

- wenn die Fadenfarbe mit dem Stoff übereinstimmt, ist diese Naht in flauschigen Stoffen kaum zu sehen

dicke Naht

- besonders geeignet für Materialien, bei denen eine «normale» Naht stark aufträgt

Säume mit Nutstichen

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe nähen (Vorderseite)
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden

Sichtsaum mit Tricotstich



Stichwahl:	Tricotstich Nr. 14
Nadel:	Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig
Faden:	Baumwolle/Polyester
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuß:	Rücktransportfuß Nr. 1

Elastischer Sichtsaum

- in allen Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern



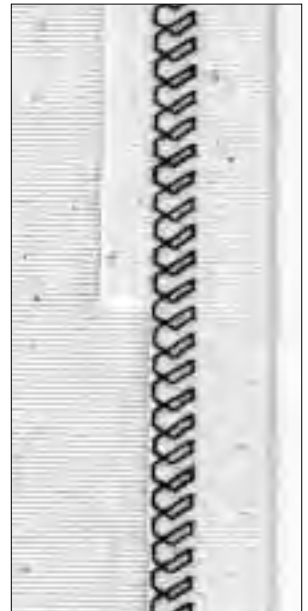
TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig, Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff



Sichtsaum mit Dreifach-Zickzackstich



Stichwahl:	Dreifach-Zickzackstich Nr. 7
Stichbreite:	2,5 mm–9 mm je nach Material
Stichlänge:	Grundeinstellung
Nadel:	Universal oder Jeans
Faden:	Baumwolle/Polyester
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuß:	Rücktransportfuß Nr. 1

Strapazier-Sichtsaum

- in festen Geweben, besonders für Jeans, Liegestuhl-bezüge, Markisen



TIPP

Säume an oft zu waschenden Gegenständen

- Saumkanten zuerst versäubern, nach dem Nähen nicht zurückschneiden

Bei sehr harten Stoffen

- Jeansnadel verwenden

Nähen von Maschenmaterial

Wichtige Hinweise

Mit neuer Nadel beginnen

- stumpfe Nadel kann die Maschen beschädigen

Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden (wenn nötig)

- Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Feine Nähfäden

- grober Faden kann die Maschen verletzen = Löcher entstehen nach dem Waschen

Stopffaden zum Heften

- kann besser entfernt werden, wenn er übernäht wurde

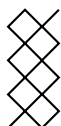
Nähprobe, wenn nötig

- die Elastizität der modernen Materialien ist sehr unterschiedlich
- Grundeinstellung dem Material anpassen: Stoff und Naht sollen gleich elastisch sein
- für höhere Dehnbarkeit: kürzere Stichlänge wählen
breitere Stichbreite wählen

Nähfussdruck

- weiches, lockeres Maschenmaterial kann sich beim Nähen verziehen: Nähfussdruck lösen bis Naht flach liegt
- Nähcomputer muss Stoff unter dem Nähfuss noch transportieren

Abschluss mit Wabenstich



- Stichwahl: **Wabenstich Nr. 8**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Abschluss mit Wabenstich

- in festerer Maschenware, besonders in Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Kanten 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln, evtl. heften

Nähen

- Wabenstich auf der Vorderseite fusstief nähen
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden

Balance/Korrektur

- Wabenstich ist nicht geschlossen, drücken der Balance-Pfeiltaste (↑) = Stich verkürzen



- Wabenstich ist zu eng, drücken der Balance-Pfeiltaste (↓) = Stich verlängern



TIPP

Nadelstopp unten

- grosse Hilfe beim Nachfassen um Rundungen (Hals/Armloch)

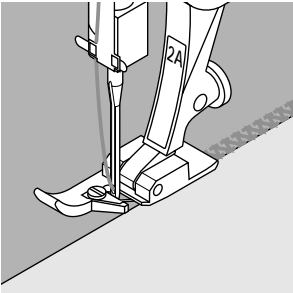
Nähfussdruck

- Nähfussdruck dem Stoff anpassen

Bündchen mit Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlock Nr. 3**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2A**



Bündchen mit Overlocknaht

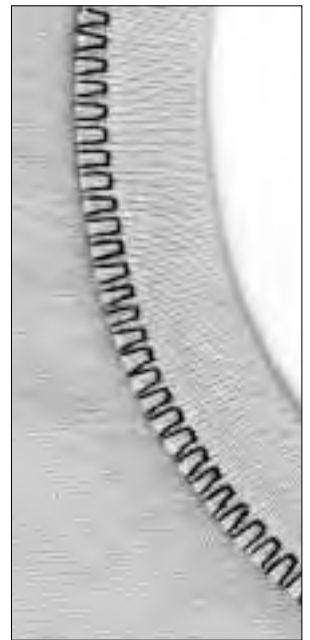
- in allen feinen Jerseyarten aus Baumwolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Bündchenstreifen zur Hälfte bügeln
- Schnittkanten des Bündchens an die Halsausschnittkante stecken, Vorderseite aussen

Nähen

- Vari-Overlockstich über die Schnittkanten nähen
- Steg des Overlockfusses den Schnittkanten entlang führen
- der Stich legt sich über den Steg des Nähfusses und der Stoffkante



TIPP

Nadelstopp unten

- grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen (Hals/Armloch)

Reissverschluss

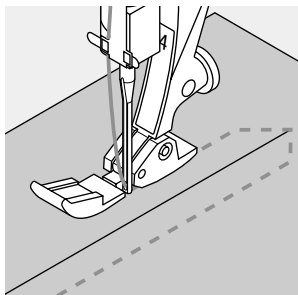
Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Reissverschlussfuss Nr. 4**
 Nadelposition: **ganz rechts oder ganz links**

Vorbereitung

- Reissverschluss heften
- Stoffkanten stossen über der Mitte des Reissverschlusses aneinander

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen
- parallel zur Stoffkante
- Nadelposition einmal ganz nach rechts, einmal ganz nach links verschieben
- Nähfuss läuft ausserhalb der Zahnreihe des Reissverschlusses
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Zahnreihe entlang einsticht



TIPP

Reissverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden

- Reissverschluss ganz schliessen, nur bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Nähfuss anheben, Reissverschluss öffnen, Nähfuss senken, fertig nähen

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche)

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart

- Nadel der Stärke 90–100 verwenden = gleichmässigeres Stichbild

Langstich

Diese Funktion kann für den Geradstich gewählt werden, um längere Stiche zu erhalten.

Mit der Funktion «Langstich» näht der Nähcomputer jeden zweiten Stich.
Bei Stichlänge 5 ist der Stich daher 10 mm lang.

Für Ziersteppnähte kann die Funktion «Langstich» auch mit dem Dreifach-Geradstich kombiniert werden.

	Stichwahl:	Geradstich Nr. 1 oder Dreifach-Geradstich Nr. 6
	Nadel:	Grösse und Typ entsprechend Stoff
	Faden:	Baumwolle/Polyester/Cordonnet
	Stichlänge:	3,5 mm–5 mm
	Transporteur:	oben (Nähposition)
	Nähfuss:	Rücktransportfuss Nr. 1
	Funktion:	Langstich



Langstich

- für alle Arbeiten, bei denen eine grössere Stichlänge gewünscht wird
- für Abstepparbeiten



TIPP

Ziersteppnähte mit Cordonnetfaden

- beim Nähen mit Cordonnetfaden Nadel Nr. 100–110 oder Cordonnet-Nadel Nr. 90–100 verwenden

Langstich zum Heften

- der Langstich kann auch zum Heften verwendet werden

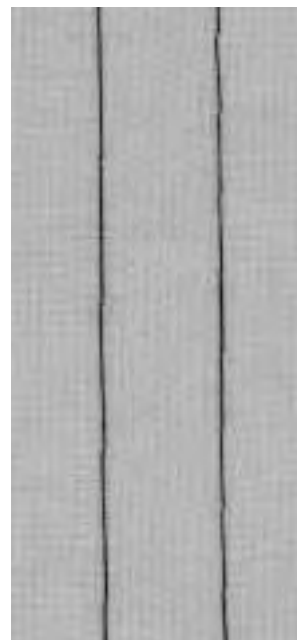
Heftstich

Ähnlich wie die Funktion des Langstiches, ist der Heftstich mit dem Geradstich zu kombinieren. Der Nähcomputer näht jeden vierten Stich, d.h. längste Stichvariante ist 20 mm, wenn eine Stichlänge von 5 mm gewählt ist.

Stichwahl: **Heftstich Nr. 21**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Stichlänge: **3,5 mm–5 mm**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Heftstich

- für alle Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
- einfach zu entfernen



TIPP

Vernähen am Nahtanfang und Nahtende

- zum Vernähen am Nahtanfang und Nahtende einige Stiche mit normalem Geradstich nähen

Heften

- zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden = er lässt sich nach dem Nähen der definitiven Naht besser entfernen

Blindsaum



Stichwahl: **Blindstich Nr. 9**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester oder Seide**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Blindstichfuss Nr. 5**

Blindsaum

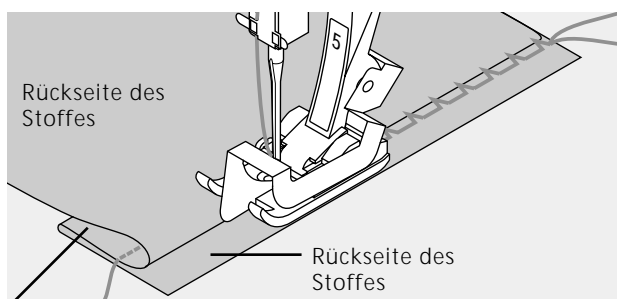
für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken
- die Näharbeit falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt (siehe Abbildung)
- unter den Nähfuss legen mit der gefalteten Saumkante gegen das Führungsblech des Fusses schieben

Nähen

- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- je nach Stoffqualität Stichbreite anpassen
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite erneut anpassen



Vorderseite des Stoffes

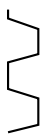


TIPP

Feineinstellung der Stichbreite

- Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief

Schmales Gummiband übernähen mit Universalstich



- Stichwahl: **Universalstich Nr. 15**
 Stichbreite: **je nach Gummibandbreite**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr.1 oder Stickfuss Nr.6 (Sonderzubehör)**

Gummiband übernähen

- Einkräuseln von langen Stoffteilen, für Abschlüsse in weichen Materialien, an Oberbekleidung, Sport-, Kinder- und Puppenkleidern, für Bastelarbeiten usw.
- geeignet für gekräuselte Ärmelkanten oder Halsausschnitte

Vorbereitung

- Gummiband in der gewünschten Länge zuschneiden

Nähen

- Gummiband übernähen, Stichbreite etwas breiter als das Gummiband
- Nadel darf Gummiband nicht anstechen
- nach dem Nähen den gekräuselten Stoff gleichmässig verteilen



TIPP

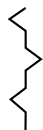
Anfang und Ende des Gummibandes fixieren

- einige Geradstiche vor- und zurück nähen = Vernähen auf dem Gummiband

Schneller «Saum»-Abschluss

- für Kinder- oder Puppenkleider, sowie Faschingskostüme besonders geeignet
- Saum mit Gummiband nähen, bevor die seitliche Naht geschlossen wird

Gummifaden, Perlgarn aufnähen mit Kräuselstich



- Stichwahl: **Kräuselstich Nr. 12**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**

Gummifaden/Perlgarn

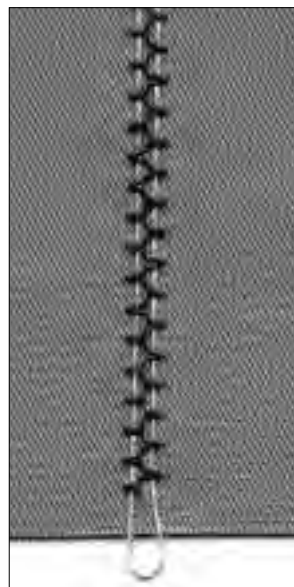
- zum Einkräuseln von langen Stoffteilen bei Kleidern, Bastelarbeiten

Vorbereitung

- Gummifaden/Perlgarn in doppelter Länge zuschneiden
- Gummifaden/Perlgarn in die Hälfte legen
- Schlinge über mittleren Steg des Knopflochfusses legen
- beide Enden unter dem Fuss nach hinten ziehen
- Gummifaden/Perlgarn liegt in den Aussparungen des Knopflochfusses

Nähen

- einige Stiche nähen
- Gummifaden/Perlgarn vorne anheben und nach vorn ziehen
- kurze Enden hinter dem Nähfuss stehen lassen
- Perlgarn nur übernähen, nicht anstechen
- nach dem Nähen Stoff kräuseln durch Ziehen am Garn
- Gummifaden beim Übernähen anspannen. Je stärker die Spannung, desto enger die Kräuselung



TIPP

Anfang und Ende fixieren

- einige Stiche mit versenktem Transporteur nähen

Nähfussdruck

- für besseren Transport von Stoff, Garn oder Gummifaden, wenn nötig Nähfussdruck erhöhen

Breites Gummiband aufnähen



- Stichwahl: **Bogennaht Nr. 4 / genähter Zickzack Nr. 16 oder Lycrastich Nr. 17**
- Stichlänge: **je nach Gummiband verlängern**
- Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
- Faden: **Baumwolle/Polyester**
- Transporteur: **oben (Nähposition)**
- Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**
- Nadelstopp: **unten**

Breites Gummiband

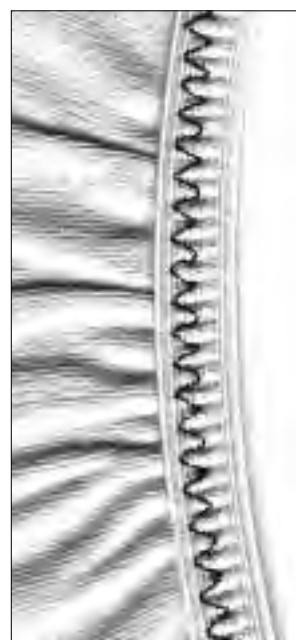
- als Abschluss für Sportbekleidung, Unterwäsche

Vorbereitung

- Gummiband in gewünschter Länge zuschneiden
- an Abschlusskante und Gummiband je 1/4 bezeichnen
- Ausschnittkante und Gummiband bei den 1/4 Bezeichnungen aufeinanderstecken

Nähen

- Gummiband dehnen und aufnähen
- vorstehenden Stoff wegschneiden



TIPP

Stoffkante zuerst einkräuseln

- Stoff zuerst mit zwei langen Geradstichen (Abstand ca. 5mm) nähen (ca. 5cm Länge)
- Anfangsfäden verknoten
- Unterfaden halten, Stoff einkräuseln
- das Gummiband kann zu Beginn flach, ohne verspannen, aufgenäht werden

Gummi wird ausgedehnt

- zu grosse Ausdehnung des Gummis vermeiden;
- Nähfussdruck dem Stoff anpassen

Riegelprogramm



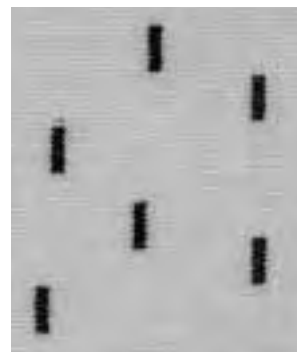
Stichwahl: **Riegelprogramm Nr. 24 oder Nr. 25**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Riegelprogramm

- zur Verstärkung von stark strapazierten Nähten an Taschen, Jacken, Jeans und Berufskleidern
- nützlich zum Annähen eines Bandes (z.B. Aufhängung eines Quilts)

Nähen

- der Nähcomputer beginnt mit dem Riegelprogramm oben links
- Riegelprogramm fertig nähen, Nähcomputer hält automatisch an



TIPP

Dekoratives Riegelprogramm

- Stichlänge vergrössern und Riegelprogramme mit dekorativem Faden nähen = kleine Rechtecke als dekorative Musterelemente (in Kombination mit anderen Mustern)

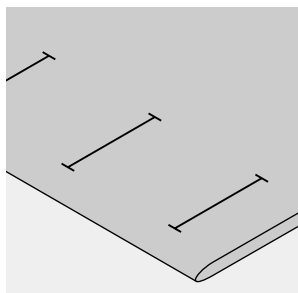
Reissverschluss verkürzen

- ein zu langer Reissverschluss kann einfach mit dem Riegelprogramm Nr. 25 fixiert werden

Wissenswertes rund um das Knopfloch (wichtige Hinweise)

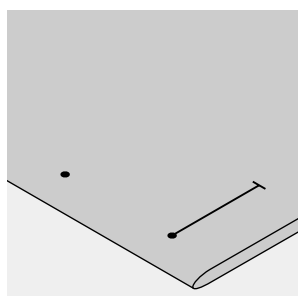
Fadenspannung der Knopflöcher

- die Fadenspannung wird durch die Wahl des Knopflochs automatisch eingestellt
- die obere Fadenspannung ist etwas leichter
- dadurch wirkt die Knopflochraupe auf der oberen Stoffseite leicht gewölbt
- das Knopfloch wirkt dadurch optisch schöner



Manuelle Knopflöcher

- Knopflochfuß Nr. 3
- Längen für manuelle Knopflöcher am gewünschten Ort bezeichnen



Automatische Knopflöcher

- automatischer Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A
- nur ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher den Anfangspunkt bezeichnen
- Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen
- gleiche (Klebe-) Einlage wie im Original verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)

Korrekturen

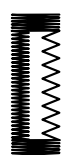
- Raupenbreite verändern:
- Stichbreite verändern

Raupendichte verändern bei automatischen/manuellen Knopflöchern:

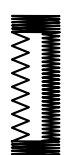
- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)

Balance bei automatischen/manuellen Knopflöchern

- Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich



A



B

Balance bei Stichzählerknopflöchern

- jede Balanceveränderung wirkt auf beide Raupen:
 - linke Raupe zu dicht (siehe Bild A) = Pfeil gegen unten drücken (linke Raupe wird länger, rechte Raupe wird kürzer)
 - linke Raupe zu weit (siehe Bild B) = Pfeil gegen oben drücken (linke Raupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger)
- Knopfloch *nach jeder Veränderung* neu programmieren

Balance löschen

- externe «clr»-Taste drücken («clr» löscht auch das programmierte Knopfloch)

Garneinlage

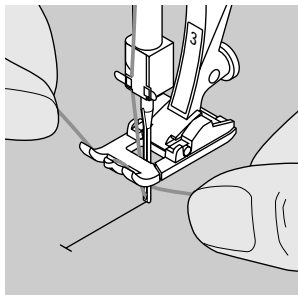
- das Einlegegarn verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuß legen
- Garneinlagen sind besonders in Wäsche- oder Stretchknopflochern zu empfehlen

Ideale Garneinlage:

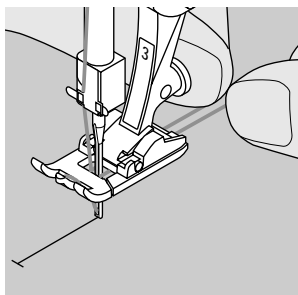
- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

Einhängen des Garnes im Knopflochfuss Nr. 3

- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlegegarn über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen



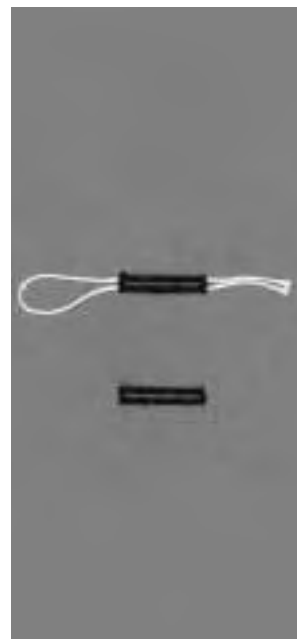
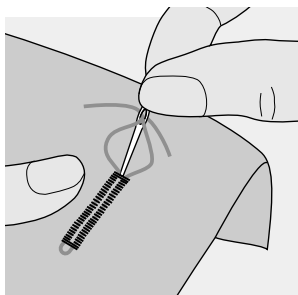
- beide Garnenden unter dem Fuss nach hinten ziehen, je ein Garn in jeder Rille der Sohle
- Knopflochfuss senken

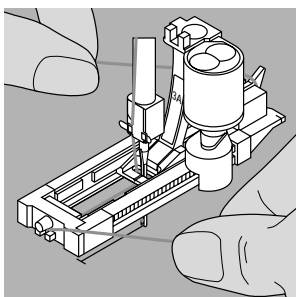
**Nähen**

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlegegarn zu halten
- das Einlegegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht

Garneinlage fixieren

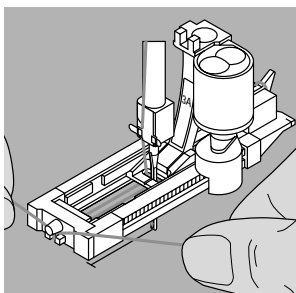
- Garn nach vorn ziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen





Einhängen des Garnes im Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A

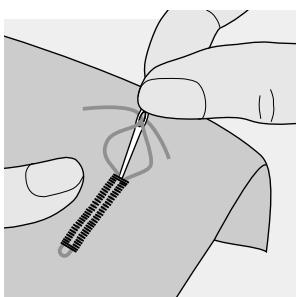
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuß steht oben
- Einlagegarn rechts unter den Knopflochfuß führen
- Garn hinten am Knopflochfuß über die Nase legen



- Einlagegarn links unter dem Knopflochfuß nach vorne ziehen
- jedes Garnende in die Halteschlitz ziehen

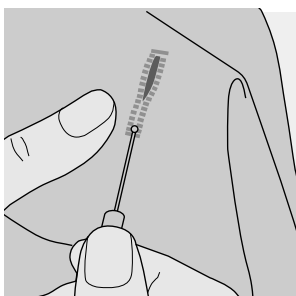
Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- das Garn nicht halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht



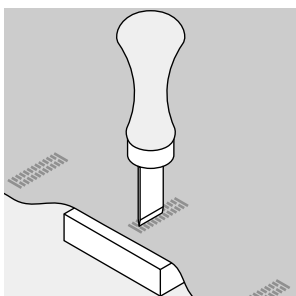
Garneinlage fixieren

- Garn nach vorn ziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen



Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden



Knopflochmesser (Sonderzubehör)

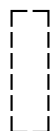
- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochmesser in die Mitte des Knopflochs stellen
- Knopflochmesser von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken



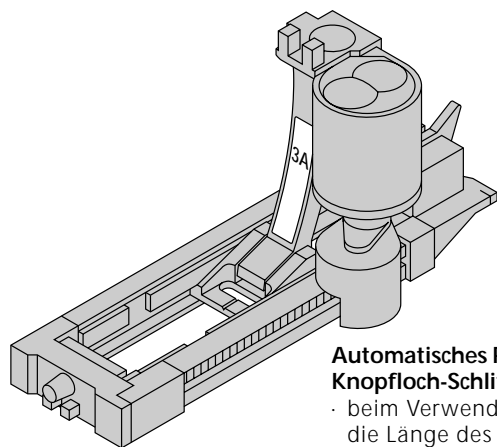
Geradstichknopfloch

Knopflöcher in stark fasernden Stoffen zuerst vorsteppen.
Die Knopflochraupen und die Riegel überdecken anschliessend die Stiche des Vorstepp-Programmes.

Auch nützlich zum Verstärken von Rundknopflöchern, oder für Knopflöcher in Leder, Vinyl oder Filz.

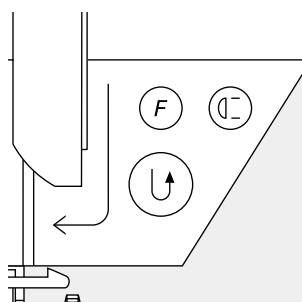
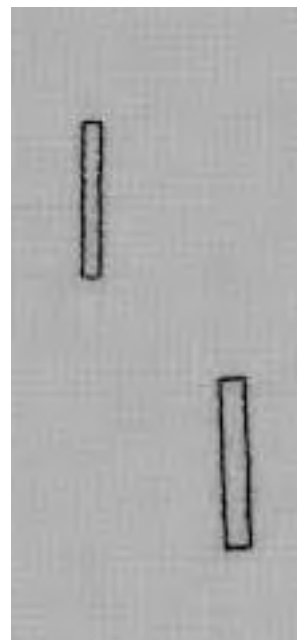


Stichwahl: **Knopfloch vorsteppen Nr. 59**
Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3 oder
automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**



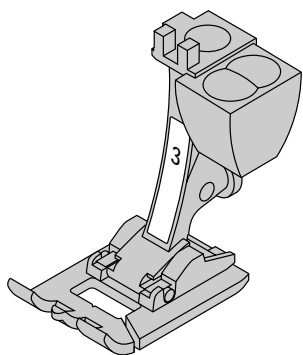
Automatisches Programm mit automatischem Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A

- beim Verwenden des Knopflochfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen (exaktes Knopflochduplizieren)



Nähen des automatischen Programmes

- Nähen der ersten Steppnaht vorwärts bis die gewünschte Länge erreicht ist
- Vernähtaste drücken
- «auto» erscheint = Vorsteplänge ist programmiert
- Nähcomputer näht das Vorstepp-Programm automatisch fertig
- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge gesteppt (ohne Drücken der Vernähtaste)
- der Abstand zwischen den Vorstepplinien kann mit der Stichbreite verändert werden



Vorsteppen mit dem Fuss Nr. 3 (Stichzähler)

- Funktion «Nähfuss Nr. 3» für Stichzähler Knopfloch wählen
- beim Verwenden des Knopflochfusses Nr. 3 werden die Stiche des Vorstepp-Programms gezählt

Nähen des Stichzähler Geradstichknopflochs

- Nähen der ersten Steppnaht vorwärts bis die gewünschte Länge erreicht ist
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- Querstiche unten und zweite Steppnaht rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- Nähcomputer näht die oberen Querstiche, die Vernähtaste und stoppt automatisch
- «auto» erscheint auf der Bildschirmanzeige
- jedes weitere Geradstich-Knopfloch wird nun gleich genäht wie das programmierte

Automatische Knopflöcher (ohne Stichtählerknopfloch)

Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

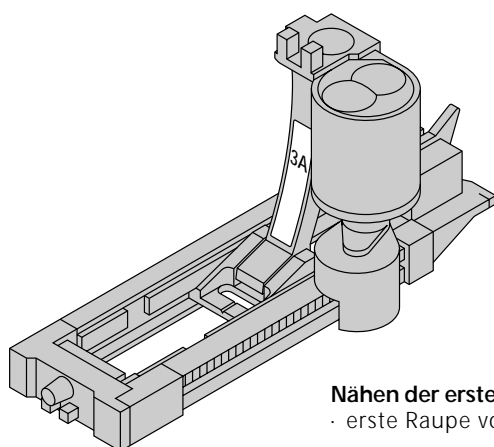
Stretchknopflöcher sind besonders geeignet für alle dehnbaren Materialien (T-Shirt- und Sweatshirtstoffe), da sich die Raupennähte durch den Doppeloverlockstich nicht ausdehnen.

Achtung: Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! (Wenn der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe aufliegt, kann die Länge nicht exakt gemessen werden!)

Stichwahl: **Knopfloch (alle Arten)**
Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

Automatisches Knopfloch

- mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und schaltet bei maximaler Länge automatisch um



Nähen der ersten Raupe

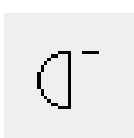
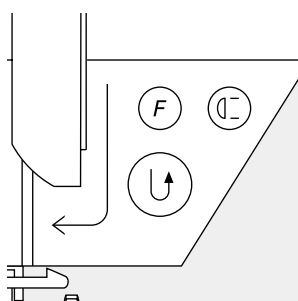
- erste Raupe vorwärts nähen bis zur gewünschten Länge

Programmieren des Knopflochs

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint am Bildschirm = Knopflochlänge ist programmiert
- der Nähcomputer näht das Knopfloch automatisch fertig, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
- der aktive Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben Nähfussanzeige)

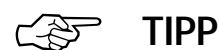
Knopfloch-Automatik

- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)



Wichtig:

- bei einer Fehlmanipulation die Funktion «Musteranfang» drücken
- der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



TIPP

Exakte Duplikationen

durch die Automatik werden alle Knopflöcher gleich lang und gleich schön

Bezeichnungen

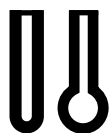
durch die Automatik sind nur die Anfangspunkte zu bezeichnen = eine echte Zeitersparnis

Nähgeschwindigkeit

- Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit für optimales Resultat
- alle Knopflöcher in derselben Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatische Rund- und Augenkнопflocher (ohne Stichtählerknopfloch)

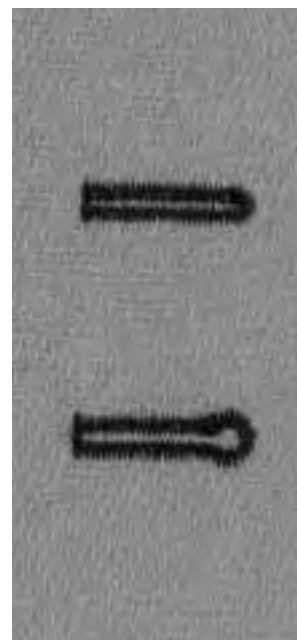
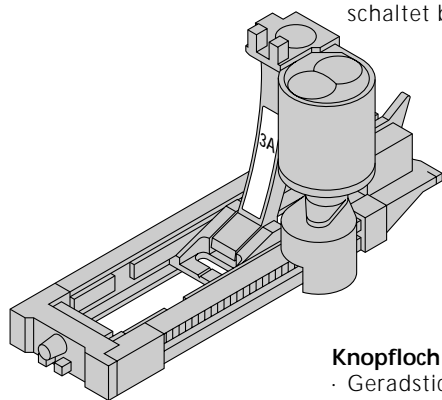
Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



Stichwahl: **Rundknopflocher Nr. 54+55
und Augenkнопflocher Nr. 56–58**
Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

Automatisches Knopfloch

- beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und schaltet bei maximaler Länge automatisch um

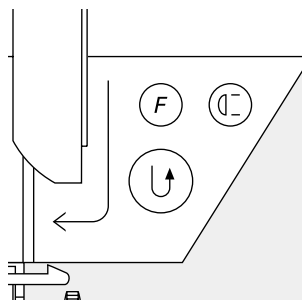


Knopfloch nähen

- Geradstiche vorwärts nähen bis zur gewünschten Länge

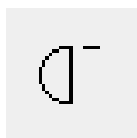
Programmieren des Knopflochs

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint am Bildschirm = Knopflochlänge ist programmiert
- der Nähcomputer näht das Knopfloch automatisch fertig, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
- der aktive Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfussanzeige)



Knopfloch-Automatik

- alle weiteren Knopflocher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)



Wichtig:

- bei einer Fehlmanipulation die Funktion «Musteranfang» drücken
- der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



TIPP

Exakte Duplikationen

- durch die Automatik werden alle Knopflocher gleich lang und gleich schön

Bezeichnungen

- durch die Automatik sind nur die Anfangspunkte zu bezeichnen = eine echte Zeitersparnis

Augenkнопflocher doppelt genäht

- in dicken Stoffen können die Augenkнопflocher doppelt übereinander genäht werden, dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichtlänge vorgehäht (ohne Augenkнопloch mit Spitzriegel)
- nach dem Nähen des ersten Knopflochs Nähgut nicht verschieben
- nur den Fussanlasser noch einmal niederdrücken

Stichzählerknopfloch für alle Knopflocharten

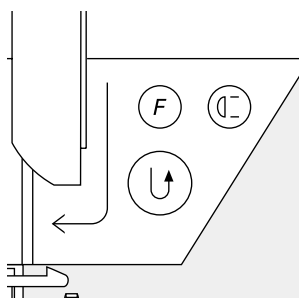
(kann nicht in den Langzeitspeicher abgelegt werden)

Stichwahl: **Knopflöcher (alle Arten)**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**



Stichzählerknopfloch

Funktion «Stichzählerknopfloch» wählen



Länge der 1. Raupe

- Nähen der Raupe bis zur gewünschten Länge
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken

Riegel, 2. Raupe rückwärts

- Riegel unten und zweite Raupe wird rückwärts genäht
- den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken

Riegel, Vernähstiche

- der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- «auto» erscheint auf der Bildschirmanzeige
- das Knopfloch ist gespeichert
- jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht, wie das programmierte

Korrekturen

nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden

Programmiertes Knopfloch auf einem anderen Material

- ein Stichzählerknopfloch kann auf einem anderen Material genäht völlig anders aussehen
- für das Nähen auf einem neuen Material muss das Knopfloch neu programmiert werden
- eine Nähprobe auf dem Originalmaterial ist sehr empfehlenswert



TIPP

Mehrere Knopflöcher mit dem Knopflochfuss Nr. 3

- ideal für Knopflöcher, bei denen der automatische Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A nicht eingesetzt werden kann

Schöne Knopflöcher

- alle mit der gleichen Geschwindigkeit nähen; die Raupen werden dann schön gleichmässig
- eine mittlere Geschwindigkeit erzielt die besten Resultate

Bezeichnungen

- durch die Automatik sind nur die Anfangspunkte der Knopflöcher zu bezeichnen = eine echte Zeitersparnis

Manuelles 4 oder 6-Stufen-Knopfloch (alle Knopflocharten)

Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern

Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopflochs.

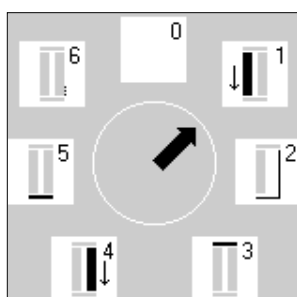
Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Stichwahl: **alle Knopflocharten**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**

man

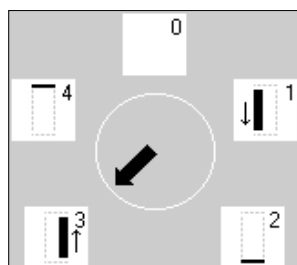
Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen (Nr. 51–59)
- manuelle Funktion «man» von der Funktionszeile drücken



Stufensymbole

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik mit den verschiedenen Stufen des gewählten Knopflochs
- Wäscheknopfloch = 6 Stufen
- Rundknopflöcher = 4 Stufen
- Augknopfloch = 4 Stufen
- der Pfeil im Kreis steht auf «0», wenn das manuelle Knopflochprogramm gewählt wird

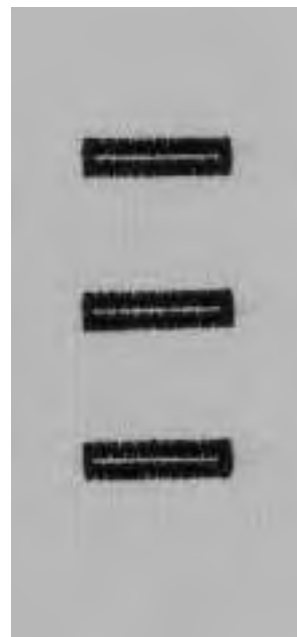


Nähen eines 4 oder 6-Stufen-Knopflochs

- Fläche «1» auf dem Bildschirm drücken und 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Raupenlänge anhalten
- 2. Fläche drücken; nähen
- usw. bis das Knopfloch fertig genäht ist

Riegel nähen

- es werden 6 Riegelstiche genäht
 - Nähcomputer stoppt automatisch
- Sind mehr als 6 Riegelstiche zu nähen, muss das Fusspedal erneut gedrückt werden.



TIPP

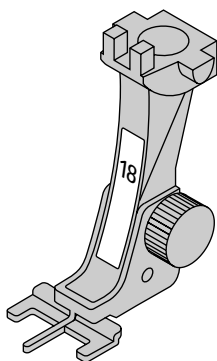
Ausbessern von Knopflöchern

- verschiedene Stufen können übersprungen werden
- nur die wirklich notwendigen Stufen werden über das bestehende Knopfloch genäht

Knopfannähprogramm



- Stichwahl: **Knopfannähprogramm Nr. 60**
 Stichbreite: **je nach Lochabstand des Knopfes**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **unten (Stopfposition)**
 Nähfuss: **Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)**



Knopfannähprogramm

- zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern
- «Halshöhe» (= Abstand zwischen Knopf und Stoff) kann beliebig eingestellt werden
- Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht

2-Loch-Knopf annähen

- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- Programm nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden

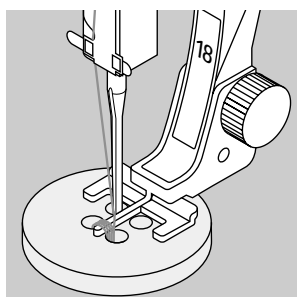
- die Fäden sind bereits vernäht und können weggeschnitten werden

Zur besseren Stabilität

- Oberfäden unmittelbar beim Knopf wegschneiden
- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfädenenden auf der Rückseite sichtbar sind (können zusätzlich verknotet werden)
- Unterfäden wegschneiden

4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher das Programm erneut nähen



TIPP

Knöpfe annähen

- eine Zeitersparnis bei allen Arbeiten, an denen mehrere gleiche Knöpfe angenäht werden müssen, wie z.B. Blusen, Bettwäsche usw.

Öse mit Zickzackstich



Stichwahl: **Öse mit Zickzackstich Nr. 61**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Öse mit Zickzackstich

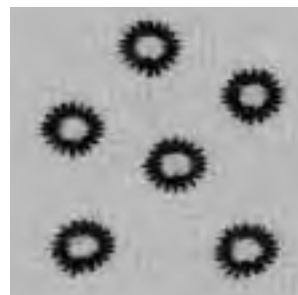
- als Öffnungen für Kordeln, schmale Bänder
- für dekorative Arbeiten, Kinderkleider, Bastelarbeiten
- *kann nicht* programmiert werden

Öse nähen

- Öse mit Zickzackstich Nr. 61 wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Öse öffnen

- öffnen der Öse mit Lochzange, Ahle, Locheisen



Öse mit Geradstich



Stichwahl: **Öse mit Geradstich Nr. 62**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Öse mit Geradstich

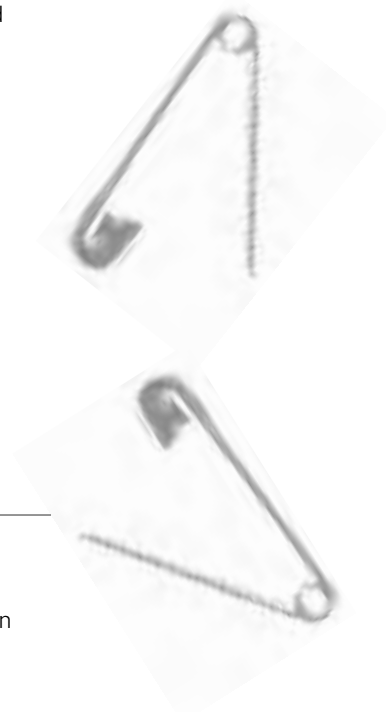
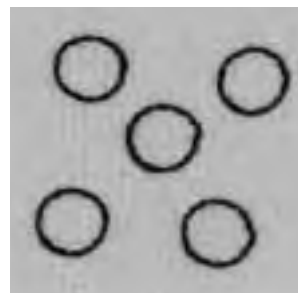
- als Öffnungen für Kordeln, schmale Bänder
- für dekorative Arbeiten, Kinderkleider, Bastelarbeiten
- *kann nicht* programmiert werden

Öse nähen

- Öse mit Geradstich Nr. 62 wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Öse öffnen

- öffnen der Öse mit Lochzange, Ahle, Locheisen



TIPP

Ösen nähen

- als Augen bei Kuscheltieren, Puppen, Kasperfiguren

Dekorative Ösen

- mit Glanzgarnen genäht, als speziell dekorative Elemente in Kombination mit anderen Mustern (nur als Einzelmuster verwendbar!)

Tricotkanten mit Gummifaden



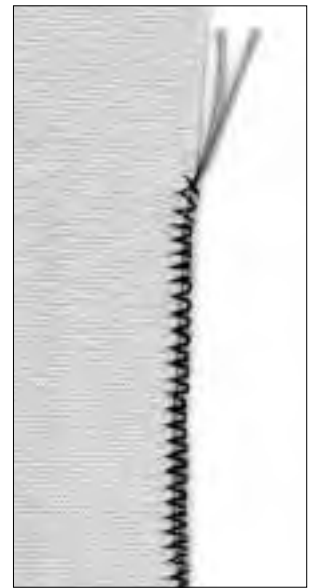
Stichwahl: **Zickzackstich Nr. 2**
 Stichbreite: **ca. 5 mm**
 Stichlänge: **1 mm–1,5 mm**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Tricotkanten mit Gummifaden

- ausgezogene Tricotkanten in die ursprüngliche Form bringen

Nähen

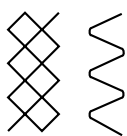
- zwei Gummifäden der Kante entlang führen, dabei Gummifäden leicht ziehen
- mit Zickzackstichen übernähen
- Gummifäden nicht anstecken, nur übernähen
- Kante nach dem Nähen nochmals auf die endgültige Weite zusammenziehen



TIPP

Um die Ausdehnung des Stoffes während dem Nähen zu vermeiden, Nähfussdruck anpassen

Stoffkanten verstärken



Stichwahl: **Wabenstich Nr. 8 oder Bogennaht Nr. 4**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Stoffkanten verstärken

- für Arbeitskleider, Tischwäsche, Frottierwäsche usw.
- Garneinlage in der Farbe des Stoffes verstärkt zusätzlich

Passende Garneinlagen

- Perlgarn
- feines Häkelgarn
- starker Handnähfaden

Nähen

- Kanten mit Wabenstich oder Bogennaht übernähen, dabei Garneinlage an die Stoffkante schieben und übernähen
- wenn nötig, zweite Reihe etwas ins Material hineinversetzt nähen



Flicken aufsetzen in Tricot



Stichwahl: **Tricotstich Nr. 14**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Schadhafte Stellen überdecken

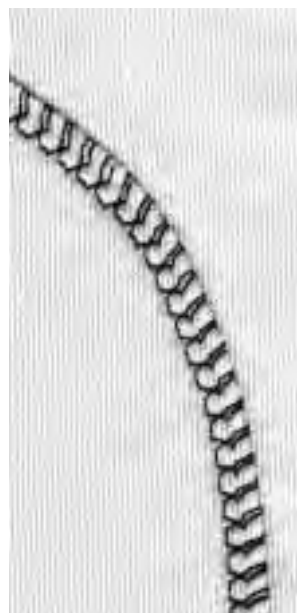
- in elastischen Materialien, vorwiegend in Wäsche

Vorbereitung

- schadhafte Stelle nicht ausschneiden
- Ersatzstück abrunden; Elastizität bleibt dadurch erhalten
- auf der Vorderseite aufstecken, heften

Nähen

- Flicker auf die schadhafte Stelle legen
- Kante übernähen
- wenn nötig, zweite Reihe etwas ins Material hineinversetzt nähen
- beschädigtes Stoffstück ausschneiden



TIPP

Maschenware

neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

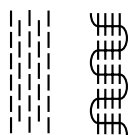
wenn nötig, eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Elastische Stoffe werden ausgedehnt

je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck vermindern

Automatische Stopfprogramme

Schnelles Flicken von Rissen oder dünnen Stellen



- Stichwahl: **einfaches Stopfprogramm Nr. 22**
verstärktes Stopfprogramm Nr. 23
- Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
- Faden: **Stopffaden**
- Transporteur: **oben (Nähposition)**
- Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**
Rücktransportfuss Nr. 1 (nur für Stopfprogramm Nr. 22)



Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

- ersetzt Längsfäden in allen Stoffen
- genäht mit Rücktransportfuss Nr. 1
- «Fuss 3»-Taste in der Funktionszeile im unteren Teil des Bildschirms drücken
- erste Reihe nähen
- Vernähtaste kurz drücken = Länge programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen, Nähcomputer hält automatisch an
- einfaches Stopfprogramm Nr. 22 kann wie verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 mit dem automatischen Knopflochschlittenfuss Nr. 3A genäht werden (siehe folgende Beschreibung)



Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

- ersetzt Längs- und Quersfäden in allen Stoffen
- genäht mit dem automatischen Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A
- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstechen
- erste Länge nähen
- Vernähtaste kurz drücken = gewünschte Länge programmiert = AUTO
- Stopfprogramm fertig nähen; Nähcomputer hält automatisch an



Grosse Stopffläche

- Nähfuss verschieben
- Stopfprogramm nochmals starten (Länge ist programmiert)

Korrektur

- Stopffläche schräg «verzogen»
Korrekturmöglichkeit über die Balance



TIPP

Rissverstärkung

schadhafte Stelle mit Stoffeinlage unterlegen

Vergrößerung der Stopffläche

die Stopfstelle durch Verschieben des Nähgutes in der Länge und in der Breite vergrössern

Stopfen manuell

Stichwahl:	Geradstich Nr. 1
Nadel:	Grösse und Typ entsprechend Stoff
Faden:	Stopffaden
Transporteur:	unten (Stopfposition)
Nähfuss:	Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen

- «ersetzen» der Längs- und Querräden in jedem Material

Vorbereitung

- Nähgut in Stopfrahmen spannen
- gleichmässige Spannung im Stoff = kein Zusammenziehen
- wenn möglich, Anschietisch benutzen

Nähen

- Nähgut im Stopfrahmen gleichmässig führen
- von links nach rechts arbeiten
- schieben ohne Druck

Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nähen (nicht zu dicht)
- Nähgut 1/4 drehen

Überdecken der ersten Spannfäden

- nicht zu dicht = weicher Rand
- Nähgut 1/2 drehen

Loch fertig stopfen

- locker, gleiche Richtung wie die 2. Reihe

Arbeitstechnik in geschlossenem Nähgut

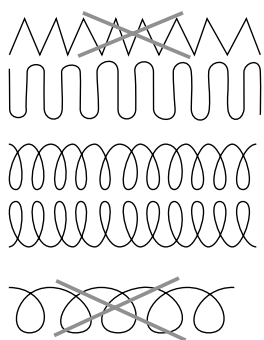
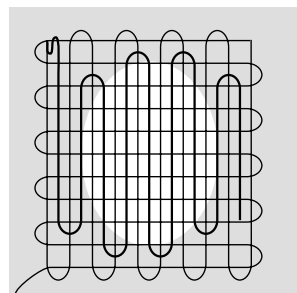
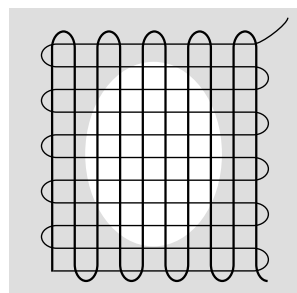
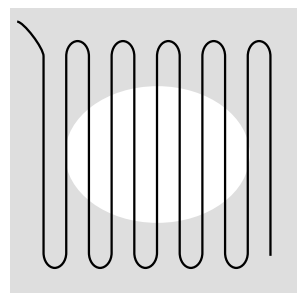
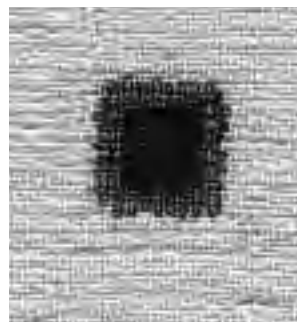
- ersten Arbeitsgang in der Querrichtung ausführen
- zweiter und dritter Arbeitsgang in Längsrichtung nähen

Nach Beherrschen der Technik

- Rand in unregelmässigen Längen arbeiten = Rand «verliert» sich im Gewebe

Wichtige Hinweise

- Rahmenführen in «L» oder «M» Bewegungen
- Richtungswechsel oben oder unten in Rundungen, Spitze vermeiden = vermeiden von Löchern und Fadenreissen
- keine kreisförmigen Bewegungen



TIPP

Fadenreissen

- Wenn Fadenreissen ein Problem ist, wird die Näharbeit nicht regelmässig geführt.

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, wird die Näharbeit zu langsam geführt

Dekorstiche

- Stichwahl: **Dekorstiche 9 mm breit**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1/offener Stickfuss Nr. 20/
 Stickfuss Nr. 6 (Sonderzubehör)**

Dekorstiche

- für alle Materialien
- für dekorative Arbeiten

Stichwahl

- externe Taste «Dekorstiche» drücken
- gewünschte Stichgruppe vom Bildschirm wählen (Gruppe 100, 300, 400, 600, 700 und 900 sind 9 mm Muster)
- gewünschtes Stichmusterfeld wählen

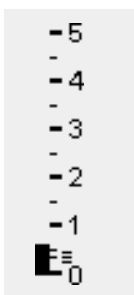
Bildschirm

- Stichwahlfeld ist grau hinterlegt
- Grundeinstellung (Länge und Breite) können verändert werden



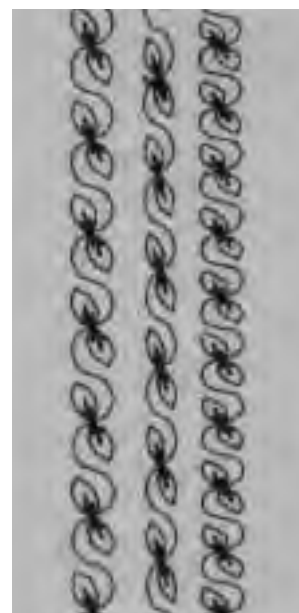
Stichbreite verändern

- Stichbild kann verändert werden mit der Stichbreite
- Drehen des externen Stichbreite-Knopfes nach rechts = Stich verbreitern
- Drehen des externen Stichbreite-Knopfes nach links = Stich verschmälern
- Grundeinstellung und Veränderung werden auf dem Bildschirm angezeigt



Stichlänge verändern

- Stichbild kann verändert werden mit der Stichlänge
- Drehen des externen Stichlänge-Knopfes nach rechts = Stich verlängern
- Drehen des externen Stichlänge-Knopfes nach links = Stich verkürzen
- Grundeinstellung und Veränderung werden auf dem Bildschirm angezeigt



A B C

- A** Dekorstich in Grundeinstellung
- B** Dekorstich mit reduzierter Breite
- C** Dekorstich mit gekürzter Länge



TIPP

Grundeinstellung verändern

- der Stich kann je nach Wunsch verändert werden
- die Stichgrösse der Näharbeit anpassen, z.B. Stichbreite verkleinern für Puppenkleider

Kreuzstiche

- Stichwahl: **Kreuzstiche Nr. 301–309, 314 oder Kreuzstichprogramm Nr. 310**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1/offener Stickfuss Nr. 20**

Kreuzstiche

- Kreuzstiche sind eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- Kreuzstiche kombinieren mit anderen Dekorstichen

Nähen

- Kreuzstiche Nr. 301–309, 314 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster

310



Grosser Kreuzstich Nr. 310 (erster Teil)

- erster Kreuzstichbalken nähen
- der Nähcomputer bleibt automatisch in der Mitte des Balkens stehen
- die Nadel bleibt im Stoff, *selbst wenn der Nadelstopp «oben» anzeigt*

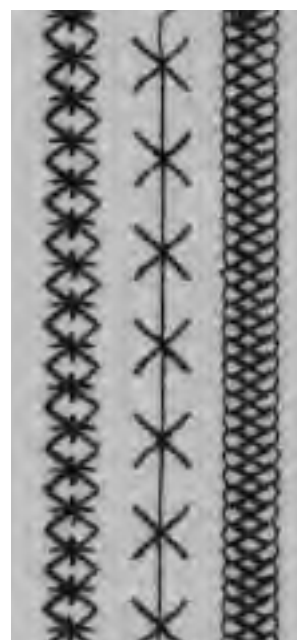
310



- ein runder Pfeil erscheint auf dem Bildschirm neben der Nadelstopp-Anzeige
- der Pfeil ist ein Hinweis um den Stoff vor dem Nähen des 2. Teils um 90° zu drehen

Grosser Kreuzstich Nr. 310 (zweiter Teil)

- zweiter Kreuzstichbalken nähen
- der Nähcomputer bleibt automatisch am Ende stehen und schaltet auf Kreuzstichbeginn



TIPP

Kreuzstiche mit Stickgarn

- Stichmuster wirkt voller

Kreuzstich auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickfließ oder Seidenpapier arbeiten
- Stickfließ oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Quiltstich/Handstich

Stichwahl:	Quiltstiche Nr. 328, 346–350
Nadel:	Grösse und Typ dem Stoff entsprechend
Oberfaden:	Monofil-Faden
Unterfaden:	Nähfaden
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuss:	Rücktransportfuss Nr. 1 oder Obertransportfuss Nr. 50 (Sonderzubehör)

Quiltstich/Handstich

- für alle Materialien und Arbeiten, die «handgenäht» aussehen sollen

Nähprobe

- Unterfaden muss heraufgezogen werden, ein Stich ist sichtbar (Unterfaden), ein Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung

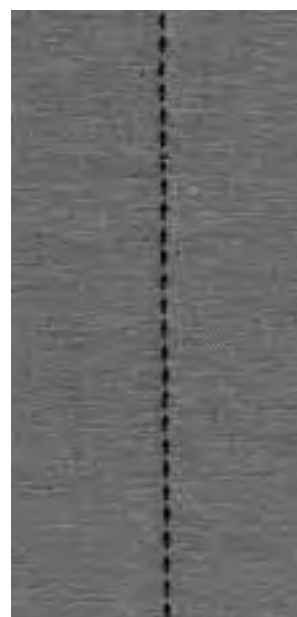
- die Oberfadenspannung ist automatisch eingestellt
- je nach Stoff = Oberfadenspannung erhöhen

Balance

- evtl. Stich mit der Balance anpassen

Nähen

- der Quiltstich ist in jeder Nadelposition nährbar



TIPP

Perfekte Ecke

- Musterende und Nadelstopp unten dazuschalten (der Nähcomputer stoppt automatisch mit eingestochener Nadel), dann die Arbeit drehen
- beim Drehen darauf achten, dass der Stoff nicht verzogen wird

Monofil reisst

- Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen

Dekorative Quiltstiche

Stichwahl: **Quiltstiche Nr. 326–338, 351**
Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Geradstich Nr. 326

- ein kurzer Geradstich
- für Patchworkarbeiten besonders geeignet

Quiltstiche

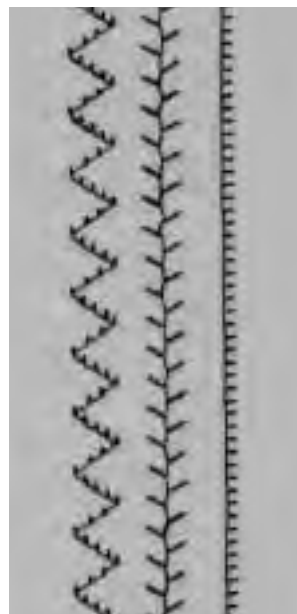
- für alle Materialien und Quiltarbeiten
- vor allem für «wildes» Quilten

Balance

- evtl. Stich mit der Balance anpassen

Nähen

- Quiltstiche wählen, nähen
- alle Quiltstiche können im Memory programmiert und kombiniert werden



TIPP

Perfekte Ecke

- Musterende und Nadelstopp unten dazuschalten (der Nähcomputer stoppt automatisch mit eingestochener Nadel), dann die Arbeit drehen

Freihandquiltten

Stichwahl:	Geradstich Nr. 1
Nadel:	Grösse und Typ dem Stoff entsprechend
Faden:	Monofil- oder Baumwollfaden
Transporteur:	unten (Stopfposition)
Nähfuss:	Stopffuss Nr. 9 oder Quiltfuss Nr. 29 (Sonderzubehör)

Freihandquiltten

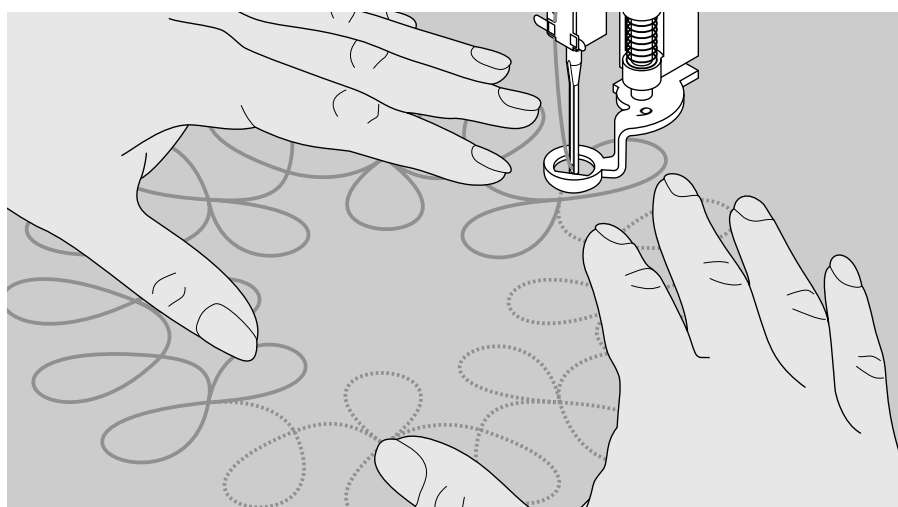
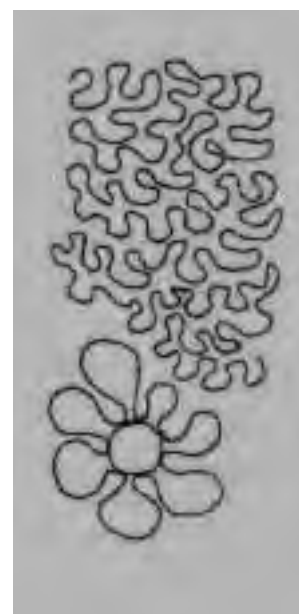
- für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden

Vorbereitung

- Quiltobenseite, Wattelineeinlage und Quiltunterseite gut aufeinanderstecken, evtl. heften
- Anschietisch für den Nähcomputer benutzen

Näharbeit halten

- beide Hände halten den Stoff wie mit einem Rahmen
- von der Mitte nach aussen quiltten



Quiltten eines Musters

- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten schieben, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquiltten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



TIPP

Freihandquiltten und Stopfen

- beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip

Faden reisst

- Nähgut wird unregelmässig geführt

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, wird die Näharbeit zu langsam geführt

Monofilfaden reisst

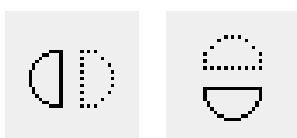
- Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen

Dekorstiche kombinieren mit Funktionen

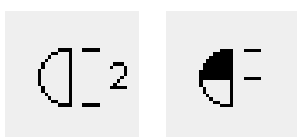
Stichwahl: **Dekorstiche 9 mm breit**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1/Offener Stickfuss Nr. 20 oder Stickfuss Nr. 6 (Sonderzubehör)**

Kombinieren von Grundeinstellungen und Funktionen

- überraschende Effekte erzielen durch Kombinieren von Grundeinstellungen und verschiedenen Funktionen



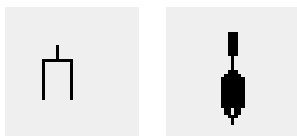
Spiegelbild rechts-links
Spiegelbild in Nährichtung



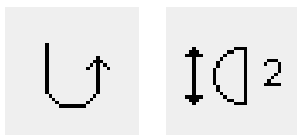
Musterende 1-9 x
 $\frac{1}{2}$ Musterlänge



Balance
Langstich



Doppelnadelbegrenzung 2-8 mm/
Schwertnadelbegrenzung
 (im Setup, Funktionen-Menu programmieren)



Permanent Rückwärtsnähen
Musterverlängerung 2-5 x

Balance

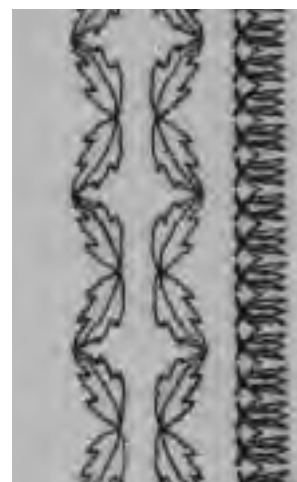
- verschiedene Effekte (Mustervariationen) sind mit der Balance zu erreichen
- durch die gewählte Anzahl Balanceschritte werden die Muster gedehnt oder zusammengeschoben
- mehr Informationen über die Balance-Funktion siehe Seiten 50-51

Arbeitsweise

- gewünschtes Muster wählen
- gewünschte Funktion wählen
- es sind gleichzeitig mehrere Funktionen zu einem einzelnen Muster kombinierbar

Funktionen löschen

- externe «clr»-Taste drücken
- Spezialfunktionen einzeln löschen, durch Drücken des entsprechenden Funktionsfeldes



TIPP

Variationen mit Grundeinstellungen und Funktionen vor dem Zusammenstellen einer neuen Kombination alle Funktionen mit «clr all» löschen

Dekorstiche auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Beim Nähen von langen Reihen Funktion Nadelstopp unten aktivieren

kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen

Beim Hinzuschalten von Musterende

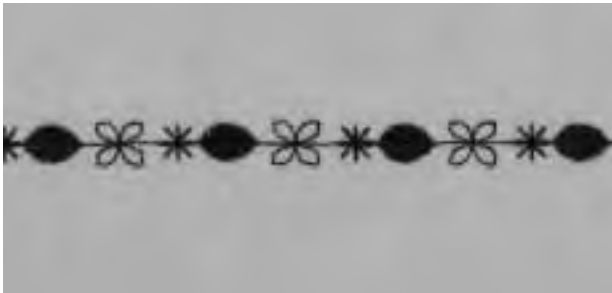
der Nähcomputer stoppt nach jedem Einzelmuster

Nutz- und Dekorstiche im Memory

- Der Memoryspeicher enthält 1023 einzelne Muster.
- Das Memory hat 255 Memorybanken.
- Jede Bank kann je nach Wunsch unterteilt werden.
- Die meisten Nutz- oder Dekorstiche sowie Buchstaben und Zahlen können kombiniert, programmiert und gespeichert werden.
- Ausnahme: Knopflöcher
- Alle gespeicherten Stichmuster bleiben erhalten, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.
- Das Memory kann jederzeit wieder aufgerufen werden

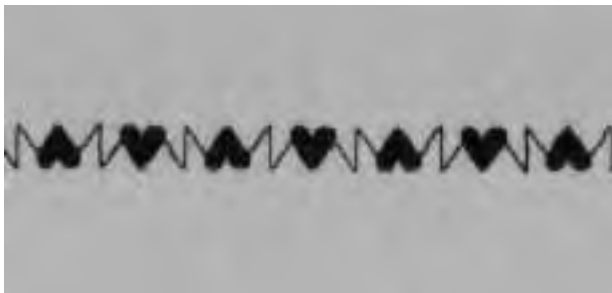
Programmieren von Nutz- und Dekorstichen

- externe «mem»-Taste drücken = Memory öffnen
- «mem1»-Feld drücken = Memorybildschirm
- eine leere Memorybank wählen
- «ok» drücken = zurück zur letzten Anwendung
- gewünschtes Stichmuster wählen
- das Muster erscheint in der Memorybank
- nächstes Stichmuster wählen
- in dieser Weise fortfahren, bis die gewünschte Kombination vollständig ist
- «store» drücken = speichern



Beispiel einer programmierten Stichmusterkombination

- Memorybank wählen (siehe oben)
- Stichmusterfeld 407 einmal drücken
- Stichmusterfeld 102 einmal drücken
- Stichmusterfeld 711 einmal drücken
- nähen = die Stiche wechseln fortlaufend ab
- «store» drücken = speichern



Beispiel einer programmierten Stichmuster- und Funktionskombination

- Memorybank wählen (siehe oben)
- Stichmusterfeld 413 einmal drücken
- Spiegelbild rechts-links aktivieren
- Stichmusterfeld 413 einmal drücken
- nähen = die Stiche wechseln ab, original und gespiegelt
- «store» drücken = speichern



- Memorybank wählen (siehe oben)
- Stichmusterfeld 104 einmal drücken
- Spiegelbild rechts-links aktivieren
- Stichmusterfeld 104 einmal drücken
- nähen = die Stiche wechseln ab, original und gespiegelt
- «store» drücken = speichern



Musterkombination als Einzelrapport

- Memorybank wählen (siehe Seite 41)
- Stichmusterfeld 409 einmal drücken
- Stichmusterfeld 616 zwei Mal drücken
- in der Funktionszeile Musterende 2 aktivieren
- nähen = der Nähcomputer hält nach zwei Musterkombinationen automatisch an
- «store» drücken = speichern



Musterkombinationen mit gespiegelten Mustern, als Einzelrapport

- Memorybank wählen (siehe Seite 41)
- Stichmusterfeld 109 einmal drücken
- Stichmusterfeld 414 einmal drücken
- Spiegelbild rechts/links aktivieren
- Stichmusterfeld 414 einmal drücken
- Spiegelbild rechts/links deaktivieren
- Spiegelbild in Nährichtung aktivieren
- Stichmusterfeld 109 einmal drücken
- in der Funktionszeile Musterende 1 aktivieren
- nähen = der Nähcomputer hält nach einer Musterkombination automatisch an
- «store» drücken = speichern



TIPP

Dekorstich-Kombinationen mit Stickgarn

- Stichmuster wirken besser gefüllt

Musterkombinationen auf einfachem Stoff

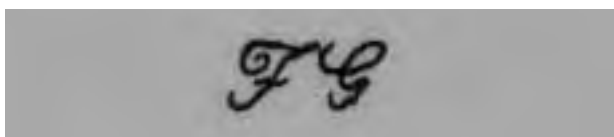
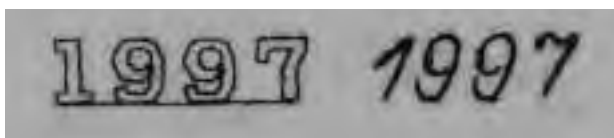
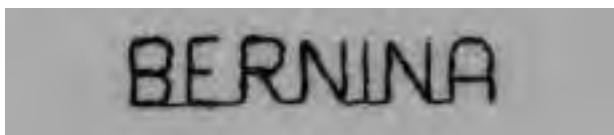
- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Schriftarten und Zahlen im Memory

- Der Memoryspeicher enthält 1023 einzelne Muster.
- Das Memory hat 255 Memorybänke.
- Jede Bank kann je nach Wunsch unterteilt werden.
- Die meisten Nutz- oder Dekorstiche sowie Buchstaben und Zahlen können kombiniert, programmiert und gespeichert werden.
- Ausnahme: Knopflöcher
- Alle gespeicherten Stichmuster bleiben erhalten, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.
- Das Memory kann jederzeit wieder aufgerufen werden.

Buchstaben und Zahlen im Memory

- externe «mem»-Taste drücken = Memory öffnen
- «mem1»-Feld drücken = Memorybildschirm
- eine leere Memorybank wählen
- «ok» drücken = zurück zur letzten Anwendung
- gewünschter Buchstabe wählen
- der Buchstabe erscheint in der Memorybank
- den nächsten Buchstaben wählen
- in dieser Weise fortfahren, bis die gewünschte Kombination der Buchstaben vollständig ist
- «store» drücken = speichern



Beispiel: Buchstaben programmieren

- eine Memorybank wählen (siehe oben)
- externe Alphabet-Taste drücken
- gewünschte Buchstaben anwählen
- in der Funktionszeile «Musterende 1» aktivieren
- Nähen = der Nähcomputer hält nach dem letzten Buchstaben automatisch an
- «store» drücken = speichern
- doppelte Musterlänge = anwählen der Musterverlängerung 2x, bevor die Buchstaben programmiert werden

Beispiel: Zahlen programmieren

- siehe Beispiel «Buchstaben programmieren», Buchstaben mit Zahlen ersetzen
- in der Funktionszeile «Musterende 1» aktivieren
- Nähen = der Nähcomputer hält nach der letzten Zahl automatisch an
- «store» drücken = speichern

Beispiel: Kleine Monogramme programmieren

- eine Memorybank wählen (siehe oben)
- externe Alphabet-Taste drücken
- 9 mm Script-Alphabet wählen
- gewünschte Buchstaben anwählen
- in der Funktionszeile «Musterende 1» aktivieren
- Nähen = der Nähcomputer hält nach dem letzten Buchstaben automatisch an
- «store» drücken = speichern

Vernähen

- Funktion «Vernähen» wählen
- der Name wird am Anfang und am Ende vernäht



TIPP

Musterende nach dem Programmieren dazuschalten

- ohne die Musterende-Funktion wiederholt der Nähcomputer den programmierten Namen fortlaufend

Schriften nähen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

16 Nährrichtungen

Stichwahl: **Geradstich Nr. 39/Zickzackstich Nr. 40**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Quertransportfuss Nr. 40**

16 Nährrichtungen

- für viele dekorative Arbeiten
- zum Quilten, ohne Stoff zu drehen

Externe Taste

- externe Taste «Quiltstiche/16 Nährrichtungen/4 Nährrichtungen» drücken
- Feld «16 Nährrichtungen» drücken

Stichlänge und -breite

Geradstich:

- die Stichlänge ist auf 3 mm programmiert (in allen Richtungen)
- sie kann stufenlos von 0 mm–3 mm verändert werden (mit Langstichfunktion von 0 mm–9 mm)

Zickzackstich:

- die Stichlänge ist auf Raupendichte programmiert
- sie kann stufenlos verändert werden von 0 mm–1mm
- die Stichbreite ist veränderbar von 0 mm–9 mm

Fadenspannung

- die Fadenspannung wird durch die Wahl der 16 Nährrichtungen automatisch eingestellt

Bildschirmoberfläche

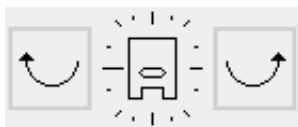
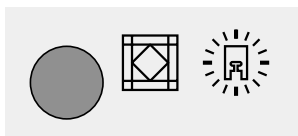
- Geradstich- und Zickzackstich-Felder erscheinen
- in der Mitte des Bildschirms erscheint eine «Uhr»
- den Mittelpunkt bildet ein Nähfuss
- die Punkte rundherum geben die 16 Nährrichtungen an
- einmaliges Drücken der Felder «links» oder «rechts» bewirkt eine schrittweise Veränderung der Nährrichtung
- stetiges Drücken der Felder bewirkt einen schnellen Durchlauf
- der lange Strich zeigt die eingestellte Nährrichtung

Nähen

- den gewünschten Stich wählen
- evtl. Stichbreite oder Stichlänge verändern
- die Nährrichtung auf der «Uhr» bestimmen
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich in die angezeigte Richtung

Richtungsänderung

- nach der gewünschten Länge den Nähcomputer anhalten
- neue Richtung auf der «Uhr» wählen
- nähen



TIPP

16 Nährrichtungen mit Stickgarn

- Stickmuster wirken besser gefüllt

16 Nährrichtungen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

16 Nährrichtungen im Memory

- 16 Nährrichtungen können auch ins Memory programmiert werden (siehe Bedienungsanleitung Seite 47)

Stichmuster verbinden

Stichwahl:	Geradstich Nr. 39
Funktion:	Langstich
Nadel:	Grösse und Typ dem Stoff entsprechend
Faden:	Baumwolle/Polyester
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuss:	Quertransportfuss Nr. 40

Geradstich in 16 Richtungen als Verbindungsfaden

- als langer Verbindungsfaden zwischen einzelnen Quertransportmustern oder Monogrammbuchstaben
- Verbindungsfäden nach dem Nähen herausschneiden

Stichlänge

- die Stichlänge beträgt in der Verbindung mit dem Langstich max. 9 mm (in allen Nährichtungen)
- sie kann stufenlos verkürzt werden

Verbindungsstiche ins Memory programmieren

- siehe Bedienungsanleitung, Seite 47

Nähen

- Geradstich wählen
- die Nährichtung auf der «Uhr» bestimmen
- Funktionfeld «Langstich» drücken
- der Nähcomputer näht den gewählten, langen Geradstich in die angezeigte Richtung
- nach dem Programmieren Funktion «Langstich» unbedingt löschen

Hinweis

Über Edit kann jedes einzelne Muster am Ende vernäht werden. Dadurch ist gewährleistet, dass das Muster nach dem Herausschneiden des Spannfadens erhalten bleibt.



TIPP

Zur regelmässigen Verschönerung ganzer Flächen

- diese Technik eignet sich besonders, um Stichmuster auf grossen Flächen zu verteilen

4 Nährichtungen

Stichwahl: **Stiche Nr. 41–48**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Quertransportfuss Nr. 40**

Automatisches Nähen in 4 Richtungen

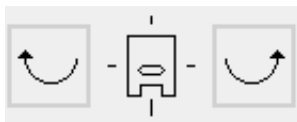
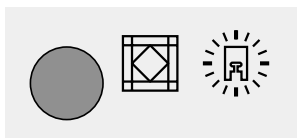
- Nähen in 4 Richtungen ohne das Nähgut zu drehen
- Nähen von dekorativen Vierecken
- zum Aufsetzen von Flickern in Kleidungsstücken, besonders in Hosenbeinen, Ärmeln usw.

Vorbereitung (für Flickern)

- aufzusetzendes Stoffstück etwas grösser zuschneiden als benötigt
- auf die schadhafte Stelle auflegen

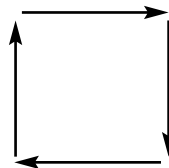
Externe Taste

- externe Taste «Quiltstiche/16 Nährichtungen/4 Nährichtungen» drücken
- Feld «4 Nährichtungen» drücken



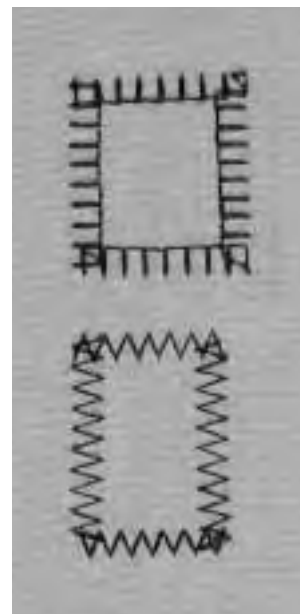
Arbeitstechnik

- Wählen des gewünschten Stiches
- eine Seite des Rechtecks nähen
- Richtungsänderung mit den Pfeilen
- nächste Seite nähen, usw.
- am einfachsten ist es, wenn im Viereck von oben nach unten und von rechts nach links (im Uhrzeigersinn) genäht wird
- restlichen Stoff nach dem Nähen zurückschneiden
- schadhafte Stelle hinter dem Flickern zurückschneiden



Dazuschalten der Musterende-Funktion

- für schnelles und rationelles Nähen die «Musterende»-Funktion wählen
- benötigte Rapport für eine Seite ins Memory programmieren
- «Musterende» 1 wählen
- nähen = der Nähcomputer hält automatisch an
- eine weitere Möglichkeit ist, die Anzahl Rapport und die Richtungen ins Memory zu programmieren



TIPP


Stark fasernder Ersatzstoff

- das aufzusetzende Stoffstück zuerst versäubern
- die Stiche in den 4 Nährichtungen nur knapp innerhalb des Stoffstückes nähen
- restlicher Stoff nicht zurückschneiden

Quertransportmuster-«Outline Designs»

Stichwahl:	Quertransportmuster/Monogramm-Buchstaben
Nadel:	Grösse und Typ dem Stoff entsprechend
Faden:	Dekorfaden
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuss:	Quertransportfuss Nr. 40

Quertransportmuster

- grosse Muster, bei denen vor allem die Aussenlinien gestickt werden
- Monogramme
- Quertransportmuster sind auf dem Bildschirm mit dem Kreuzpfeil bezeichnet 

Stofftransport

- der Transporteur schiebt das Nähgut vorwärts und rückwärts, wie üblich
- zusätzlich verschiebt der Transporteur das Nähgut bei diesen Mustern auch seitwärts

Fadenspannung

- die Fadenspannung wird durch die Wahl der Quertransportmuster automatisch eingestellt

Mustergrössen

- Quertransportmuster sind nicht veränderbar (Ausnahme: Quertransportmuster ohne Rücktransport)
- Monogrammbuchstaben sind in 3 verschiedenen Mustergrössen wählbar (30/20/15 mm)

Stichlänge und Stichbreite

- Stichlänge und Stichbreite können nur bei Quertransportmustern ohne Rücktransport verändert werden

Balance

- je nach Stoffart, Einlagen und Fadenqualitäten können die Stichmuster von der Originalform abweichen
- mit der Balance ist eine Anpassung der Stichmuster an das verwendete Nähgut möglich
- mehr Information dazu siehe Seiten 50–51

Quertransportmuster und Funktionen

- die Quertransportmuster lassen sich mit allen Funktionen kombinieren, die auf dem Bildschirm aktiv sind (z.B. Spiegelbilder)

Nähprobe

- eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist immer empfehlenswert!

Folien (Schablonen) als Nähhilfen

- Folien sind eine Hilfe beim Platzieren der Muster auf dem Nähgut
- alle Quertransportmuster sind in Originalgrösse auf den Folien aufgedruckt (Ausnahme: Monogrammbuchstaben mittel und klein)
- ein Kreis bezeichnet den Musteranfang
- ein Kreuz bezeichnet das Musterende
- Musteranfang und Musterende sind mit einem Loch versehen, dadurch lassen sie sich auf dem Nähgut perfekt bezeichnen
- die Nährichtung ist als Nähfuss-Symbol aufgezeichnet und mit feinen Hilfslinien unterstützt
- der Nähfuss muss beim Nähen immer parallel zu den Hilfslinien verlaufen
- die Folien befinden sich in einer Tasche im Anhang dieser Nähanleitung

Keine Folie: Monogrammbuchstaben mittel/klein

- die Monogrammbuchstaben mittel und klein beginnen und enden immer auf der Grundlinie
- der Nähablauf entspricht der Schreibweise



Externe Taste

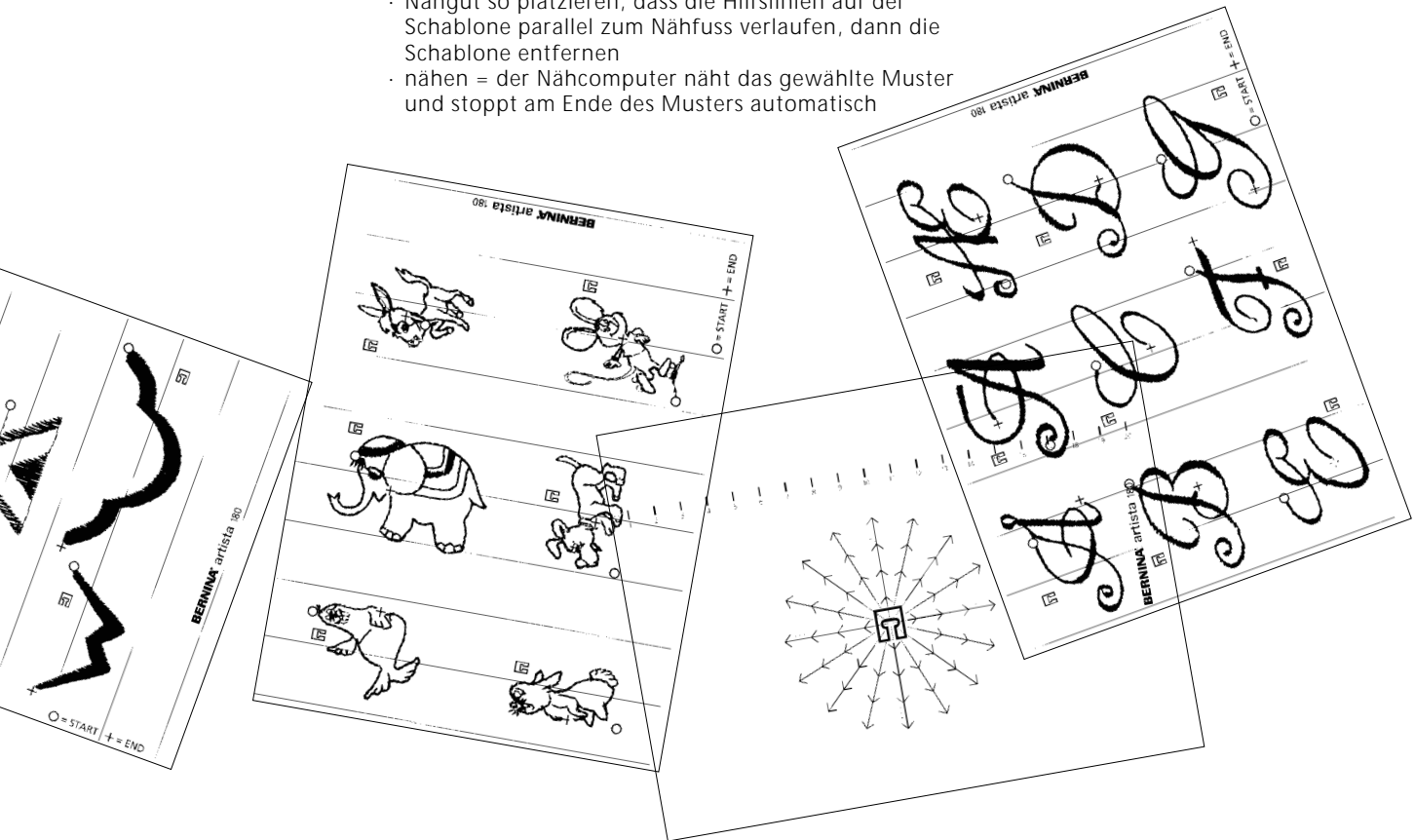
- externe Taste «Dekorstiche» drücken
- für Monogramme: externe Taste «Alphabete»

Bildschirmoberfläche

- Drücken des Feldes mit den Quertransportmustern ↕
- für Monogramme: Monogrammbuchstaben

Nähen

- gewünschtes Muster wählen
- mit der Folie (Schablone) auf dem Stoff den Anfangspunkt des Musters bezeichnen
- Nähfussrichtung beachten!
- Nadel am Anfangspunkt einstechen
- Nähgut so platzieren, dass die Hilfslinien auf der Schablone parallel zum Nähfuss verlaufen, dann die Schablone entfernen
- nähen = der Nähcomputer näht das gewählte Muster und stoppt am Ende des Musters automatisch

**TIPP****Grosses Stoffstück und Quertransportmuster**

- darauf achten, dass das Stoffstück beim Nähen von Quertransportmustern nirgends anstossen kann oder hängen bleibt
- der Transporteur kann dann das Nähgut nicht mehr genügend schieben, die Quertransportmuster könnten beeinträchtigt werden

Quertransportmuster und Anschietisch

- der Anschietisch ist beim Nähen der grossen Quertransportmuster eine grosse Hilfe!

Quertransportmuster auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Quertransportmuster führen

- mit Kreide oder Stoffmarkierstift eine gerade Linie auf den Stoff aufzeichnen, die parallel zur Nählinie verläuft
- diese Linie dient als Hilfslinie, um den Stoff gerade zu führen

Quertransportmuster im Memory

Quertransportmuster im Memory

- alle Quertransportmuster und die Monogrammbuchstaben sind im Memory speicherbar
- Anfangs- und Endpunkte der Quertransportmuster sind sehr unterschiedlich und befinden sich teilweise mitten im Muster drin
- die Quertransportmuster können deshalb im Memory nicht einfach aneinandergereiht und genäht werden wie andere Dekorstiche

Quertransportmuster/Monogrammbuchstaben im Memory zusammenstellen

- Quertransportmuster und Monogramme werden mit Hilfe der 16 Nährichtungen im Memory zusammengestellt

Memory öffnen/Buchstabe programmieren

- Memory öffnen (mit externer mem-Taste)
- Muster wählen
- das Muster erscheint wie gewohnt im Memory

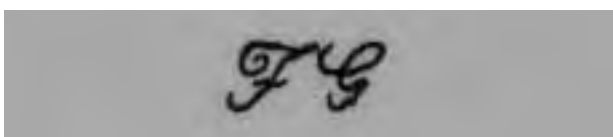


Zwischenraum bestimmen mit den Folien

- Folien mit den gewünschten Monogrammbuchstaben platzieren (z.B. F und G)
- die Nährichtungen müssen übereinstimmen
- Nähfuss-Symbol der Folie «16 Nährichtungen» (Uhr) auf den Endpunkt des ersten Buchstabens legen
- die Nährichtungen müssen übereinstimmen
- die Richtung zum Anfangspunkt des nächsten Buchstabens ablesen
- die Anzahl der Rapportlängen (je 9 mm) ebenfalls auf der Folie ablesen
- gewünschte Richtungen und Anzahl der Rapporte ins Memory speichern
- mehr Information dazu siehe Seiten 44–45

Zweiter Buchstabe programmieren

- zweiter Buchstabe programmieren
- Funktion «Musterende» programmieren
- nähen



Mittलगrosse/Kleine Monogramme

- mittलगrosse und kleine Monogramme starten und enden auf einer Geraden
- der Nähablauf entspricht der Schreibweise



TIPP

Quertransportmuster mit weiteren Stichmustern ergänzen

- einfache Quertransportmuster können mit weiteren Stichmustern (9 mm breit) ergänzt und bereichert werden

Quertransportmuster und Anschlagbetisch

- der Anschlagbetisch ist beim Nähen der Quertransportmuster eine grosse Hilfe!

Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt bevor er das Werk verlässt.

Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die Stichmuster so beeinflussen, dass sie entweder zu lang (sie schliessen nicht) oder zu kurz (sie werden übereinander genäht) sind.

Mit der elektronischen Balance werden diese Abweichungen korrigiert, die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst.

Stichwahl: **alle Stichmuster**
 Nadel: **alle Typen, 70–110**
 Faden: **alle Fäden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **angezeigt auf dem Bildschirm**

Nähprobe

- eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist immer empfehlenswert!



Balance öffnen

- in der Funktionsreihe den «Pfeil» drücken
- verschiedene Funktionsfelder scrollen über den Bildschirm
- Funktionsfeld «b» drücken

Balance bei Nutzstichen/Dekorstichen 9 mm

- beim Nähen von weichen Materialien (Jersey, Tricot) kann sich der Stoff unter dem Nähfuss etwas ausdehnen
- dadurch erscheint z.B. der Wabenstich nicht mehr geschlossen
- die Korrektur ist mit der Balance einfach zu erreichen

Balance bei Nutzstichen

- im Bildschirm wird der Originalstich (Wabenstich) in der Mitte dargestellt
- zwei mögliche Stichabweichungen werden rechts und links des Originals dargestellt
- bei den Stichabweichungen zeigen die Pfeile im unteren Anzeigenfeld in welcher Richtung der Stich korrigiert werden muss

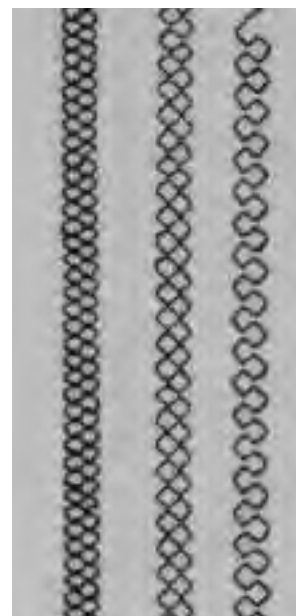
Merke: die Grafik des Wabenstichmusters wird für alle Nutzstiche angezeigt

Korrigieren

- Drücken des entsprechenden Pfeiles im Anzeigenfeld bewirkt eine Veränderung der Balance
- die Schritte werden direkt oberhalb des Pfeiles angezeigt
- normalerweise genügen ca. 2–5 Balanceschritte zur Korrektur der Nutzstiche (max. 50 Schritte)

Balance bei 9 mm Dekorstichen

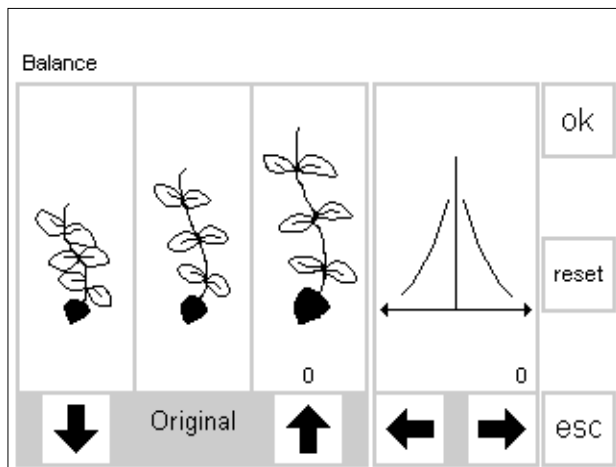
- die Arbeitsweise ist dieselbe wie bei den Nutzstichen
- Merke: die Grafik des Blattstichmusters wird für alle Dekorstiche angezeigt



Stich zu eng Stich optimal Stich zu lang

Balance bei Quertransportmustern

Stoff, Faden, Nadel und Einlage spielen eine entscheidende Rolle für das gute Aussehen der Quertransportmuster. Deshalb sind manchmal Korrekturen der Stichmuster mit der Balance unerlässlich.



Balance

- in der linken Bildschirmhälfte wird das optimale Stichbild in der Mitte dargestellt
- bei allen Quertransportmustern wird das gewählte Muster angezeigt
- zwei mögliche Stichmusterabweichungen werden rechts und links des Originals ebenfalls dargestellt
- entspricht das genähte Muster ungefähr der rechten Darstellung, muss das Muster mit dem Pfeil rechts (unter der Darstellung) korrigiert werden
- entspricht das genähte Muster ungefähr der linken Darstellung, muss das Muster mit dem Pfeil links (unter der Darstellung) korrigiert werden



Korrigieren in Längsrichtung

- Drücken des entsprechenden Pfeiles im Anzeigefeld bewirkt eine Veränderung der Balance
- die Schritte werden direkt oberhalb des Pfeiles angezeigt
- die nötigen Balanceschritte sind stark vom verwendeten Material abhängig (Nähprobe!)



Korrigieren in Querrichtung

- die rechte Bildschirmhälfte zeigt die Balance in der Querrichtung
- möglicherweise driftet das Muster seitlich auseinander, nachdem es in der Längsrichtung korrigiert wurde, d. h. die Mittellinie des Musters scheint «verzogen» zu sein
- jetzt kann das Muster in die Gegenrichtung korrigiert werden (max. 20 Schritte)



TIPP

Korrekturen bei Nutz- und Dekorstichen von 9 mm Breite

- 2–5 Balanceschritte in der Längsrichtung genügen meistens, um ein Muster zu optimieren

Korrekturen bei Quertransportmustern

- die Korrektur immer zuerst in der Längsrichtung durchführen, erst anschließend die Korrektur in der Querrichtung vornehmen
- 5–10 Balanceschritte in der Querrichtung genügen meistens, um ein Muster zu optimieren

Index

A	L	T			
Abschluss mit Wabenstich	12	Langstich	15	Tricotkanten mit Gummifaden	31
Augenknopfloch automatisch	26				
Automatische Knopflöcher	25				
Automatische Stopfprogramme	33				
		M	V		
		Maschenmaterial	12	Vari-Overlocknaht	9
		Memory	41–43	Verbindungsnaht (flach)	10
B				Vernähprogramm	3
Balance	50, 51			Verstärkte Overlocknaht	10
Blindsaum	17				
Bündchen mit Overlocknaht	13				
		N			
		Nähen von Maschenmaterial	12		
		Nähte mit Nutstichen	7		
D		16 Nährichtungen	44		
Dekorstiche	35	16 Nährichtungen mit Langstich	45		
Dekorstiche kombinieren		4 Nährichtungen	46		
mit Funktionen	40	Nutz- und Dekorstiche			
Doppeloverlocknaht	9	im Memory	41, 42		
Dreifach-Geradstichnaht	8				
		O			
		Ösen	30		
		P			
		Perlgarn aufnähen	18		
		Persönlicher Speicher	6		
		Q			
		Quertransportmuster	47, 48		
		Quertransportmuster im Memory	49		
		Quiltstiche	37, 38		
F					
Flache Verbindungsnaht	10				
Flicken aufsetzen	32				
Freihandquiltten	39				
		R			
		Reissverschluss	14		
		Riegelprogramme	20		
		Rundknopfloch automatisch	26		
		S			
		Säume mit Nutstichen	11		
		Schriftarten/Zahlen im Memory	43		
		Sichtsaum mit			
		Dreifach-Zickzackstich	11		
		Sichtsaum mit Tricotstich	11		
		Stichzählerknopflöcher	27		
		Stoffkanten verstärken	32		
		Stopfen	34		
		Stopfprogramm	33		
		Stretchnaht	8		
		Stretch-Overlocknaht	10		
		Strick-Overlocknaht	9		
		Super-Stretchnaht	8		
G					
Geradstich	2				
Gummifaden aufnähen	18				
Gummiband aufnähen	19				
H					
Handstich/Quiltstich	37				
Heftstich	16				
K					
Kanten absteppen	4				
Knopflöcher	21–28				
Knopflöcher automatisch	25				
Knopflöcher manuell	28				
Knopfannähprogramm	29				
Knopfloch separat vorsteppen	24				
Kreuzstiche	36				